

BESCHAFFUNGSDIENST GALABAU

FACHMAGAZIN FÜR DAS GRÜNFLÄCHEN- & LANDSCHAFTSBAU-MANAGEMENT

Die neue Anhänger-Welt



WÖRMANN

world of trailers

ANHÄNGERHAUSMESSE 2013
18.-20. Oktober
10 bis 18 Uhr

REBELL RK
20.26/150 el. Hy.
2 t Ges. Gew.
265 x 155 x 30 cm
2.690,- €
statt 3.420,- €

Leasing ab
66,- € mtl. **



inkl.
Elektro-Hydraulik

voll verzinkt und
pulverbeschichtet!
erhältlich in allen
RAL-Farben!

NEU

CRATFY
13.25/130 STK
1,3 t Ges. Gew.
255 x 131 x 35 cm
1.390,- €
statt 1.668,- €

Leasing ab
39,- € mtl. **

GALA Exclusive
105.51/242
10,5 t Ges. Gew.
513 x 242 x 50 cm
ab **15.100,- €**
statt 16.800,- €

Leasing ab
329,- € mtl. **

inkl. 10 t Auf-
fahrtschienen



BAU Color
35.36/175
3,5 t Ges. Gew.
360 x 175 x 35 cm
4.590,- €
statt 5.700,- €

Leasing ab
106,- € mtl. **



voll verzinkt und
pulverbeschichtet!
erhältlich in allen
RAL-Farben!

ca. **2000** Anhänger*
Jetzt auf über **50.000** qm
und ca. **500** Gebrauchtanhänger

BAU HL
119.62/247
11,9 t Ges. Gew.
620 x 247 x 40 cm
15.300,- €
statt 17.746,- €

Leasing ab
333,- € mtl. **



BAU HL
140.62/247
14 t Ges. Gew.
620 x 247 x 40 cm
16.990,- €
statt 18.300,- €

Leasing ab
369,- € mtl. **

WÖRMANN
world of trailers

GRILL-TELLER

GUTSCHEIN

GRILL TELLER

G

Gültig vom 18.-20.10.2013



* Für alle Einsatzbereiche ** Leasing kalkuliert mit 50 % Restwert, Laufzeit 36 Monate, ohne Anzahlung. Alle Preise sind gewerbliche Preise, zzgl. MwSt.

INHALTSVERZEICHNIS

Seite 3	- EMI: Industrie bleibt auch im September auf Wachstumskurs
Seite 4/6	- DGV-Betriebsvergleich veröffentlicht
Seite 6/7	- Unerhört leicht und leise
Seite 8	- Wie wird Streusalz im kommunalen Winterdienst verwendet?
Seite 9	- Anhänger-Häcksler QuadChip 160 von GreenMech
Seite 10/11	- Neue Schneefräsen für Rasentraktoren
Seite 12	- Anhängermesse von 18. - 20. Oktober 2013
Seite 13	- Mit dem Zug zur Agritechnica 2013
Seite 14	- Klappbarer Kanten- und Rindenschutz
Seite 15	- Optimas bietet ab sofort einen wirtschaftlichen Ganzjahres-Einsatz
Seite 16	- Difu-Studie beziffert notwendigen Investitionsbedarf
Seite 17	- Traktoren und Erntemaschinen in absoluter Topform
Seite 18	- Neue Winterdienstgeräte: Kleines Räumschild für enge Flächen
Seite 18	- Straßen Geo Kongress im Mai 2014
Seite 19	- Wichtige Arbeiten im Herbst
Seite 19	- FLL-Richtlinien für die Pflege und Nutzung von Sportanlagen
Seite 20	- Landschaftsgärtner können auch Verband!
Seite 21	- Aktualisierte FLL-Broschüre
Seite 22	- Umdenken beim Flächenverbrauch
Seite 23	- Fachtagung „Übergangsbereiche Freifläche/Gebäude“
Seite 24 Sei-	- 1. Fachexkursion vom EFEB-Verband erfolgreich
te 25	- Ökologische Parkplätze & Außenanlagen mit dem TTE®-System
Seite 26	- Laubblätter - Kraftwerke des Lebens
Seite 27 Sei-	- cobbleSTONE - edler Pflasterstein für alle Fälle
te 28	- Der nächste Winter kommt bestimmt
Seite 29	- Neu von Dolmar: Benzin-Motorsäge PS-6100
Seite 30	- Internationale Kunstrasenbranche auf der FSB
Seite 31	- Arbeitsbühne Dino 105TL
Seite 32 Sei-	Welche alternativen Streumittel stehen zur Verfügung?
te 33	Alley-Cropping gegen Erosion
Seite 34	Führt Streusalz zu Schäden an der Vegetation?
Seite 35	Ausbildungsprojekt in der Baumschule Pfister
Seite 36	Nachhaltige Stadtentwicklung
Seite 37	Neuer Pressereferent für den BGL
Seite 38	Premiere auf der GaLaBau 2014
Seite 38	VIKING Rasentraktoren der Serien T5 und T6
Seite 39	Schneeräumung mit dem „Park Ranger 2150“
Seite 40	Neue FLL-„ZVT-Wegebau“ veröffentlicht
Seite 41/43	Agria-Werke will Produktoffensive mit neuem Chef umsetzen
Seite 43	City Drain 100: innovative Schlitzrinne
Seite 44	Ein Schwimmteich - natürlich attraktiv
Seite 45/46	BESCHAFFUNGSVERZEICHNIS von A-Z



Platz Titel

- | | | |
|-----|----|--|
| — | 1 | Ausgezeichnete Hortensienneuheiten - Tipps für das Gartenjahr 2013 |
| ▲ | 2 | Viele neue und überarbeitete Modelle bei John Deere in 2014 |
| NEU | 3 | Deutsche Meisterschaft im Garten- und Landschaftsbau auf der igs |
| ▲ | 4 | Ferngesteuerter Hybrid Rasenmäher von agria |
| ▼ | 5 | Ohne Karbonathärte kein funktionierender Gartenteich |
| ▼ | 6 | Neu: Pflasterfugenmörtel PCI Pavifix 1K Extra |
| NEU | 7 | Jubiläum bei BOMAG: BOMAG feiert 100. Kompaktfräse |
| ▲ | 8 | 16. Friedhofstechnik in Essen ein voller Erfolg - Mehr als 1.450 ... |
| ▲ | 9 | PCI: Stabile Fugen für jede (Wetter-) Belastung |
| ▲ | 10 | Tarifabschluss 2011 im Garten- und Landschaftsbau |



EMI: Industrie bleibt auch im September auf Wachstumskurs

Die deutsche Industrieproduktion hat im September weiter zugelegt. Allerdings schwächte sich das Wachstumstempo gegenüber den beiden Vormonaten leicht ab. Das belegt der saisonbereinigte Markt/BME-Einkaufsmanager-Index (EMI), der von 51,8 Punkten im August auf 51,1 im September nachgab.

Der wichtige Konjunkturindikator notierte damit den dritten Monat in Folge oberhalb der neutralen 50-Punkte-Grenze, ab der Wachstum signalisiert wird. Aktuell bewegt sich der EMI auf dem zweithöchsten Stand seit Juli 2011 und weist ein moderates Industriewachstum aus. Die erneute Verbesserung der Gesamtlage verdankt das Verarbeitende Gewerbe vor allem den steigenden Auftragseingängen.

„Die deutsche Wirtschaft befindet sich klar auf Erholungskurs. Erfreulich ist, dass unse-

re Einkäufer seit Monaten von den niedrigen Beschaffungspreisen profitieren“, betonte Dr. Holger Hildebrandt, Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e.V. (BME).

„Der EMI macht im September eine Pause. Gleichwohl signalisiert der jüngste Wert, dass die deutsche Industrie weiter wächst. Der Aufwärtstrend ist intakt, so dass wir für Oktober schon wieder mit einem Anstieg rechnen können“, sagte Dr. Gertrud R. Traud, Chefvolkswirtin der Helaba Landesbank Hessen-Thüringen, dem BME. Dies gelte selbst für den Fall, dass bis zur nächsten EMI-Umfrage noch keine neue Bundesregierung gebildet sein sollte. „Der bereits absehbare Links-Ruck der deutschen Politik, unabhängig davon, mit wem letztendlich die CDU koalieren wird, sollte die Industrie kurzfristig noch nicht belasten. Mittelfristig ist bei vermutlich steigenden Steuern und zunehmender Regulierung



aber mit einer Verschlechterung der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen zu rechnen“, so Traud abschließend.

„Der konjunkturelle Aufwärtstrend stabilisiert sich, aber die Erholung ist kein Selbstläufer. In den Vormonaten war zudem ein ordentliches Stück Euphorie über die lang ersehnte Aufhellung in der Eurozone dabei“, teilte DIHK-Chefvolkswirt Dr. Alexander Schumann dem BME mit. Nun habe es die neue Bundesregierung in der Hand, den Unternehmen hierzulande Planungssicherheit durch investitionsfreundliche Bedingungen zu geben. Dann könne auch der Investitionsmotor richtig anspringen und der Konjunktur ordentliche Impulse geben.

WWW.BME.DE

DGV-Betriebsvergleich veröffentlicht: Platz ist größter Kostenfaktor

Fast die Hälfte aller Kosten beim Betrieb einer Golfanlage entfallen auf den Platz und auf einer 18-Löcher-Anlage arbeiten durchschnittlich fünf bis sechs Mitarbeiter in der Platzpflege. Diese und viele weitere Branchendaten stehen im jährlichen Betriebsvergleich des Deutschen Golf Verbandes (DGV), einem seit 1995 angebotenen betriebswirtschaftlichen Vergleich für Golfanlagen.

Von den 796 Mitgliedern des DGV (Stand: Anfang 2012) beteiligten sich 185 Anlagen am seit 2010 gemeinsam mit dem Institut für Handelsforschung GmbH (IfH) durchgeführten Vergleich. Dies entspricht einer Beteiligungsquote von 23,2 Prozent. Damit liefert der DGV-Betriebsvergleich Kennzah-

len für die Golfbranche, die in dieser Repräsentativität einmalig sind. Neben Standardauswertungen werden auch gruppen- und einzelbetriebliche Vergleichsmöglichkeiten nach acht Strukturmerkmalen angeboten. Diese können individuell durch die am Betriebsvergleich teilnehmenden Golfclubs online im IfH-System erstellt werden.

Die vielfältigen Auswertungsmöglichkeiten des Betriebsvergleichs zeigen beispielsweise, dass bei 18-Löcher-Anlagen durchschnittlich 46,1 Prozent der Aufwendungen Platzpflegekosten sind und dies damit den mit Abstand größten Kostenfaktor darstellt. Außerdem zeigt ein Vergleich nach Qualitätsstandards, dass die Platzaufwendungen bei einer Golfanlage mit mittlerem Qualitätsstandard rund 300.000,- EUR betragen und bei höchstem Qualitätsstandard bei

etwa 530.000,- EUR liegen.

Diese und weitere Informationen des Betriebsvergleichs dienen den Verantwortlichen als wichtiges Hilfsmittel zur Führung der Golfanlagen. Insbesondere die veränderte wirtschaftliche Situation am Golfmarkt erfordert es, verstärkt auf die Kostenstruktur Einfluss zu nehmen, um wettbewerbsfähige Konditionen bieten zu können. Durch eine Gegenüberstellung der betrieblichen Einzeldaten mit den Kennzahlen des Vergleichs können Schwachstellen analysiert und kostengünstige Lösungskonzepte gefunden werden.



WWW.GOLF.DE/DGV/BETRIEBSWIRTSCHAFT

Unerhört leicht und leise:

Akku-Baumpflugesäge STIHL MSA 160 T für den professionellen Einsatz

Die handliche Akku-Spezialsäge STIHL MSA 160 T setzt bei der professionellen Baumpflege neue Maßstäbe in Sachen Bedien- und Arbeitskomfort. Mit weniger als 1,9 kg (ohne Akku und Schneidgarnitur) ist die Top-Handle-Säge für die professionelle Baumpflege ein ausgesprochenes Leichtgewicht.

Zudem perfekt ausbalanciert, lässt sie sich besonders ergonomisch führen. Egal ob bei Kletterarbeiten im Baum oder im Hubsteiger, das Gerät startet sekundenschnell, beschleunigt direkt und ist sofort bereit für präzise und leistungsstarke Schnitte. Wegen der geringen Lautstärke ist bei der Arbeit kein Gehörschutz erforderlich. Dies erleichtert die Abstimmung mit Helfern am Boden, erhöht damit die Arbeitssicherheit und ermöglicht ein angenehmes Arbeiten.

Die STIHL MSA 160 T liefert hohe Schnittqualität und Schnittleistung. Dafür sorgt der bürstenlose, elektronisch geregelte Elektromotor (EC) in Kombination mit der bewährten, von STIHL eigens für Akku-Motorsägen konzipierten Sägekette 1/4" Picco Micro 3 (PM3). Sie ist vibrations- und rückschlagarm und bildet zusammen mit der besonders schmalen Führungsschiene



Die Top-Handle-Motorsäge STIHL MSA 160 T ist das ideale Profi-Werkzeug für Baumpfleger. Mit dem neuen leichten Akku AP 115 ist sie perfekt ausbalanciert. Für eine hohe Schnittleistung und ein feines Schnittbild sorgt die bewährte Sägekette STIHL 1/4" Picco Micro 3 (PM3) in Verbindung mit einem hocheffizienten EC-Motor. (Foto: STIHL)

STIHL Rollomatic E Mini ein starkes Team. STIHL entwickelt und fertigt die Schneidgarnituren für seine Motorsägen selbst. Das gewährleistet, dass wirklich alles zusammenpasst.

► Kein Gramm zu viel

Das Gewicht des neu konzipierten Lithium-Ionen-Akkus STIHL AP 115 wurde perfekt auf die Anforderungen einer leichten und gut ausbalancierten Motorsäge für die Baumpflege abgestimmt. Der Akku wiegt nur 1,2 kg und hat genügend Kapazität für eine Laufzeit von 23 min. Komplett mit Akku und Standard-Schneidgarnitur (30 cm) bringt die Säge lediglich 3,5 kg auf die Waage. Praktischerweise sind außer dem AP 115 auch die anderen Akkus aus dem Baukastensystem des Waiblinger Unternehmens mit dem neuen Profi-Gerät kompatibel.

► Kein Geräusch zu viel

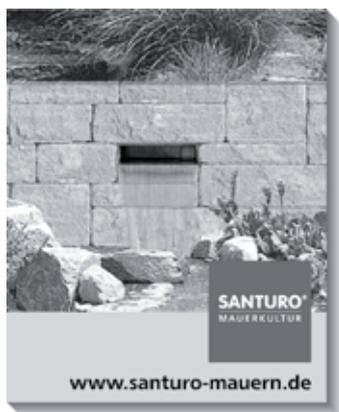
Ein großer Pluspunkt ist der geräuscharme Betrieb der MSA 160 T. Ihr Schalldruckpegel liegt bei 81 dB(A). Den Gehörschutz darf der Bediener also getrost am Boden lassen. Die Säge ist deshalb genau die richtige Wahl für Baumarbeiten an lärmsensiblen Orten, beispielsweise in Parks, auf Friedhöfen oder in Anlagen rund um Krankenhäuser

und Schulen sowie in Wohngebieten. Für den Arboristen bedeutet das Arbeiten ohne Gehörschutz einen deutlichen Gewinn an Arbeitskomfort und Sicherheit: Er ist weniger von seiner Umwelt abgeschnitten und kann im Geäst wendiger agieren. Außerdem ist das Arbeiten deutlich angenehmer – vor allem im Sommer, wenn er sonst unter dem Gehörschutz schwitzen würde. Ein weiterer grundsätzlicher Vorzug der Akku-Technologie ist, dass der Bediener keinen Abgasen ausgesetzt ist.

► Perfektion bis ins Detail

Viele Ausstattungsdetails der MSA 160 T machen die Säge zum idealen Werkzeug für Baumpflegerprofis. Gestartet wird das Gerät einfach über Gashebel und Gashebelsperre. Säge und Akku sind vor Feuchtigkeit geschützt, so dass selbst Einsätzen bei Nässe nichts im Wege steht.

Auch die seitliche Kettenspannvorrichtung, das zusätzliche Kettenbremssystem STIHL QuickStop Super, welches die Sägekette beim Loslassen des Gashebels in Sekundenschnelle zum Stillstand bringt, der transparente Haftöltank mit werkzeuglosem Tankverschluss und die Ausklappöse zur Aufnahme eines Karabiners erleichtern die Arbeit und erhöhen zugleich die Sicherheit – vor allem bei Arbeiten im Baum.



KENNWORT: SANTURO

KENNWORT: STIHL MSA 160 T

Wie wird Streusalz im staatlichen und kommunalen Winterdienst verwendet?

Das wichtigste Instrument des Winterdienstes ist und bleibt die mechanische Räumung. Je nach den Umgebungsbedingungen und Anforderungen wird die Räumung durch den Einsatz von Streumitteln ergänzt.

Der staatliche und kommunale Winterdienst sollte „differenziert“ erfolgen, d. h. je nach Witterung, den spezifischen Straßenverhältnissen und der umgebenden Vegetation sollte entschieden werden, welches Verfahren eingesetzt wird: Vom gänzlichen

Verzicht auf das Streuen (nur mechanisches Räumen) über den zusätzlichen Einsatz abstumpfender Mittel bis hin zur Verwendung von Streusalzen. Ziel ist es, Streusalz so selten wie möglich und durch den Einsatz entsprechender Technik gezielt und mit einem möglichst geringen Salzverbrauch pro Quadratmeter zu verwenden.

Der Einsatz von Streusalz im Winterdienst hat immer schädliche Nebenwirkungen für Bäume und andere Pflanzen, Gewässer, Fahrzeuge und Bauwerke (insbesondere Beton). Die Beseitigung oder Eindämmung



Umwelt
Bundesamt

der Schäden verursacht jährlich hohe Kosten. Deshalb ist die Verwendung von Streusalz immer ein Kompromiss zwischen den Anforderungen der Verkehrssicherheit und Umweltbelangen. Im privaten Bereich und auf Gehwegen ist der Einsatz von Streusalz daher in der Regel verboten (vgl. Tipps für den privaten Winterdienst).

WWW.UBA.DE

KENNWORT: WINTERANGEBOT



Nilfisk Outdoor Division

The leader in compact outdoor cleaning

Winterangebot!
ab 27.900 €

Park Ranger 2150 + Salz- und Kiesstreuer +
Schneeräumschild (wie Abbildung)

Trotzen Sie dem Winter!

**Der leistungsstarke Park Ranger 2150
mit Salz- und Kiesstreuer + Front-Winteranbaugerät**

Niemand nimmt es besser mit dem Winter auf als der Park Ranger 2150. Von der Größe her klein – ganz groß bei der Leistung! Die Maschine verfügt über eine Leistung von 28 PS und perfektem Grip dank Vierradantrieb. Mit Hilfe der verschiedenen effizienten Winteranbaugeräte überzeugt der Park Ranger darüber hinaus mit seiner Multifunktionalität. Die kompakten Maße, die Knicklenkung und das umfangreiche Anbaugeräteprogramm, dessen werkzeugloser Wechsel nur max. 4 Minuten dauert, garantieren höchste Flexibilität und Manövrierbarkeit, die jederzeit einsatzbereit sind. Investieren Sie in eine langlebige, robuste Maschine, auf die Sie sich auch in vielen Jahren noch verlassen können.

Alternative Anbaugeräte gegen Aufpreis erhältlich



Alle Preise zzgl. Frachttanteil und der gesetzlichen MwSt.

Nilfisk-Egholm
eine Marke der
Nilfisk-Advance GmbH
Sophienstraße 40
D-38118 Braunschweig
T. +49 (0)531 129 77-0
F. +49 (0)531 129 77-29

**Nilfisk
Egholm**
Rangers at heart

Anhänger-Häcksler QuadChip 160 von GreenMech

Ein Häcksler, mit dem jeder kann? Ja, so könnte man den Anhänger-Häcksler QuadChip 160 von GreenMech beschreiben. Er ist leicht und mit Führerscheinklasse B zu transportieren, sicher bei der Arbeit, kraftvoll im Auswurf und leise im Betrieb. Durch die Kombination dieser guten Eigenschaften ist er inzwischen der beliebteste GreenMech-Häcksler im Garten- und Landschaftsbau.

Wie gut ein Häcksler wirklich für den Arbeitsalltag gerüstet ist, zeigt sich erst in der Summe seiner Spezifikationen. Bei der Entwicklung des QuadChip 160 hat der Hersteller GreenMech an alles gedacht, was das Anwender-Herz höher schlagen lässt.

Durch den um bis zu 270 Grad drehbaren Maschinenkranz dieses 16 Zentimeter-Häckslers lässt sich der Einzugsstisch optimal in jeden gewünschten Arbeitsbereich einschwenken. So kann der Bediener auch am Straßenrand bequem und immer im sicheren Bereich arbeiten. Das Heck des Häckslers schließt mit der Reifenkante ab und ragt dadurch auch nicht auf die Fahrbahn hinaus. Hier wurde in Punkto Anwendersicherheit an alles gedacht. Durch eine großzügige, 110 mal 80 Zentimeter große, Trichteröffnung und doppelte vertikale hydraulische Einzugsrollen lässt sich der Häcksler sehr einfach bestücken und auch stark verastetes Material wird sicher und gleichmäßig eingezogen.



(Foto: Greenmech Ltd.)

Das patentierte und sehr beliebte Disc-Messersystem ist eine Erfindung von GreenMech und bewährt sich seit fast zwanzig Jahren auf dem Markt. Mit diesem runden Messer erzielt der Anwender die 6-fache Lebensdauer im Vergleich zum herkömmlichen geraden Messer. Außerdem entfällt das Einstellen zur Gegenschneide. So ist der Messerwechsel praktisch eine Minutensache. Mit diesem runden Messersystem können Hackschnitzel in G50-Qualität produziert werden. Soll es mal G30-Qualität sein, so kann der Anwender jederzeit einfach das runde Messer gegen ein quadratisches GreenMech-Messer, das sogenannte Quad-Messer, austauschen.

Damit beim Einzug kein Stress aufkommt, steuert das innovative No Stress-System

„PowerControl“ im QuadChip 160 die zwei Einzugsrollen. Durch die integrierte Rückwärts-Automatik wird auch stark astiges Material bedeutend besser eingezogen. Erneutes Beschleunigen der Hackscheiben wird so nicht durch anstehendes Material gebremst und die Stopps werden somit so kurz wie möglich gehalten. Das schont nicht nur die Nerven des Bedieners, sondern auch den Kraftstoff-Verbrauch und den Motor vor Überlastung.

Nicht nur beim Einzug, auch beim Auswurf zeigt der QuadChip 160 sich von seiner professionellen Seite. Das System arbeitet mit einer Art Turbolader, bei der die heiße Luft vom Motorraum zusätzlich in das Auswurfrohr geblasen wird. Der Auswurf wird so schneller und der Geräuschpegel deutlich reduziert.

Das Auswurfrohr kann man für einen besseren Transport einfach einklappen. Der Anhänger-Häcksler ist dann nur noch 1 Meter 66 hoch und ragt so auch nicht über einen normalen PKW hinaus. Da das Gesamtgewicht des QuadChip 160 unter 750 Kilogramm Gesamtgewicht liegt, kann man ihn einfach mit Führerscheinklasse B transportieren. Außerdem verfügt der Häcksler über eine Auflaufbremse, die das Ziehen mit fast jedem Fahrzeug erlaubt. Der QuadChip 160 ist durch die Summe seiner guten Eigenschaften ein Häcksler für alle Fälle und inzwischen der beliebteste GreenMech-Häcksler im Garten- und Landschaftsbau.



KENNWORT: FREEWORKER

KENNWORT: GREENMECH-HÄCKSLER

Neue Schneefräsen für Rasentraktoren

Rechtzeitig vor dem Winter stellt John Deere zwei neue Schneefräsen zum Anbau an Rasentraktoren der Serien X300 und X500 vor.

Die stabilen und leicht zu montierenden Schneefräsen sind in 112 cm und 119 cm Breite lieferbar und machen die Rasentraktoren der Select Serie noch vielseitiger. Das Produkt richtet sich an Eigenheimbesitzer, Hausmeisterservice und Dienstleister.



(Foto: John Deere GmbH & Co. KG)

Durch die robuste zweistufige Ausführung kommen die Geräte effizient mit unterschiedlichen Schneeverhältnissen zurecht. Eine durch ein stabiles Stahlgehäuse geschützte Schnecke nimmt den Schnee mit geringer Drehzahl auf. Ein schnell drehender Rotor wirft ihn dann mit konstanter Ge-

schwindigkeit durch einen drehbaren Auswerfer aus. Der Rotor besteht aus festem Kunststoff und ist dadurch robust und korrosionsbeständig. Montage und Abbau sind dank Schnellanbausystem kinderleicht. Die Schneefräse wird an der Traktorfront angebracht und mit der Frontaushebung

verriegelt. Nach jahrelangem erfolgreichem Einsatz in den USA haben die von John Deere konstruierten und gefertigten Geräte nun den Sprung über den großen Teich geschafft. Ab Oktober 2013 steht die Schneefräse bei den John Deere Vertriebspartnern zum Verkauf.

KENNWORT: DEERE-SCHNEEFRÄSE

KENNWORT: DOLMAR BENZIN-MOTORSÄGE

Ein Unternehmen der **Makita** Gruppe

Die PS-32 C: Willkommen in der Welt der Motorsägen

Wer die ideale Benzin-Motorsäge für leichte Arbeiten sucht, findet diese mit der **PS-32 C** von **DOLMAR**. Denn dieses Modell überzeugt durch niedriges Gewicht, komfortable Handhabung und zahlreiche technische Eigenschaften professioneller Geräte.

Motorsäge Kraftvolle **1,35 kW** (1,8 PS), 32,0 cm³,
PS-32 C Zündanlage mit MemoryPower für
leichten Wiederstart

Schallleistungspegel 102,6 dB(A) K=2,5 Schallleistungspegel 109,8 dB(A) K=2,5 Vibration vorn/hinten 4,8 m/s²K=2,0



Anhängermesse vom 18. - 20. Oktober 2013

Die Anhängermesse vom 18. bis 20. Oktober 2013 im Vertriebszentrum der Firma Wörmann in Hebertshausen bei Dachau bietet interessierten Besuchern die Möglichkeit, sich einen umfassenden Überblick über flexible Transportlösungen im Bereich von 750 kg bis 40 to zu verschaffen. Von 10 bis 18 Uhr werden auf der 50.000 qm großen Ausstellungs- und Vorführfläche sämtliche Anhänger präsentiert und Neuheiten vorgestellt.

In einem beheizten, 2.500 qm großen XXL-Showroom sowie auf dem Freigelände demonstriert Wörmann in einer umfassenden Leistungsschau die Vielseitigkeit seiner leistungsstarken Anhänger.

Jeder Besucher kann sich in angenehmer Ambiente ausgiebig beraten lassen, es winken spezielle Messepreise und günstige Leasing- und Finanzierungsmöglichkeiten. Gleichzeitig lädt der Gastrobereich, wo bei stimmungsvoller Musik Schmäckerl vom Grill und Kuchen der Dachauer Landfrauen angeboten werden, zum Verweilen ein. Das Angebot von Wörmann deckt den gesamten Bedarf an Lkw- und Pkw-Bauanhängern ab. An Pkw-Anhängern sind von Standard-



An den Messetagen vom 18. bis 20. Oktober 2013 haben Besucher die Möglichkeit, sich in angenehmer Ambiente einen umfassenden Überblick über flexible Transportlösungen im Bereich von 750 kg bis 40 to zu verschaffen. (Foto: WÖRMANN GmbH)

kastenanhängern über Maschinentransporter bis hin zu Kippanhängern und Bau- und Toilettenwägen alle Modelle erhältlich. Auch im Verkaufssegment der schweren druckluftgebremsten Lkw-Anhänger bietet Wörmann Bauprofis das komplette Programm an Fahrzeugen an. So sind Tieflader von 5 bis 40 Tonnen, 3-Seitenkipper oder vielseitig verwendbare Multifunktionsanhänger, die sowohl als Maschinentransporter als auch als 3-Seitenkipper einsetzbar sind, vorrätig. Insgesamt stehen auf dem

50.000 qm großen Betriebsgelände rund 2.000 neue und ca. 500 gebrauchte Anhänger für jede Transportaufgabe zur Sofort-Mitnahme bereit.

Wer eine individuelle Transportlösung sucht, kann gemeinsam mit dem Serviceteam der Individual-Abteilung seinen speziellen Pkw- oder Lkw-Anhänger planen und realisieren. Dabei stehen – wie bei allen Wörmann Anhängern – Transportsicherheit und -effizienz an erster Stelle.

KENNWORT: ANHÄNGERMESSE

Mit dem Zug zur Agritechnica 2013

Zur weltweit größten Fachausstellung für Landtechnik, der vom 12. bis 16. November 2013 (Exklusivtage 10. und 11. November) auf dem Messegelände in Hannover stattfindenden Agritechnica, sind sieben Sonderzüge aus Süddeutschland/Österreich und aus dem Rheinland gemeldet. Damit erhalten die Besucher die Möglichkeit zu einer komfortablen, stressfreien und überaus preiswerten Anreise.

Alle Agritechnica-Sonderzüge fahren morgens so zeitig ab, dass die Besucher zum Ausstellungsbeginn, gegen 9.00 Uhr, am Messebahnhof in unmittelbarer Nähe des Messegeländes eintreffen. Von dort führt ein

Laufband (Skywalk) direkt zum Eingang West 1 an der Halle 13.

Auskünfte zu den einzelnen Sonderzügen erteilen die jeweiligen Veranstalter. Darüber hinaus bietet die Deutsche Bahn im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung mit dem Agritechnica-Veranstalter DLG (Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft) und der Deutschen Messe AG attraktive Sonderkonditionen für die Fahrt zur Agritechnica nach Hannover an.

Zahlreiche regionale und überregionale Züge halten während der Agritechnica außerdem ebenfalls direkt am Mes-



sebahnhof in Hannover/Laaten.

Interessenten finden ausführliche Informationen zu den Sonderzügen unter:

www.agritechnica.com/sonderzuege.html

Klappbarer Kanten- und Rindenschutz

Bereits seit 2002 ist der klappbare Kanten- und Rindenschutz von Ergo-Schnitt erhältlich. Seitdem wird ständig daran gearbeitet, diesen zu optimieren. Zu Beginn wurde der Schutz noch eigenhändig aus Rundstahl gebogen und verschweißt. Durch die steigende Nachfrage wurde im Jahr 2004 die Produktion auf eine maschinelle Fertigung umgestellt.

Dadurch wurde auch eine Gewichtsreduktion von 30 % erreicht. Im Jahr 2011 wurde die Ausführung erstmals aus Aluminium hergestellt, was wiederum ca. 40 % Gewicht einspart. Seit kurzem wird der Schutzkorb mit einem Gummipuffer ausgeliefert. Dieser verhilft, die Steifigkeit des Produktes deutlich zu erhöhen. Von oben und seitlich wirkende Kräfte werden wirksam reduziert. Zudem wird verhindert, dass der Schutzkorb zum rotierenden Werkzeug gedrückt werden kann. Mit dem Kanten- und Rindenschutz werden z. B. Rindenverletzungen



(Foto: Schmitt GmbH)

verhindert, sowie Objekte und das Werkzeug selbst wirksam geschützt. Das von Ergo-Schnitt entwickelte Sicherheitsgrasschneideblatt für Freischneider verhindert wirkungsvoll, dass freiliegende Gegenstände nicht weggeschleudert werden. Dadurch

wird die Umgebungsgefährdung deutlich reduziert. Die Kombination klappbarer Kanten- und Rindenschutz zusammen mit dem Sicherheitsgrasschneideblatt ist die ideale Lösung, alle vorhandene Freischneider sicherheitstechnisch umzurüsten.

KENNWORT: KANTEN- UND RINDENSCHUTZ



MULTIONE

CSF

CSF srl
Via Palti 36040 Grumolo D. A.
Vicenza ITALY
Tel. +39 0444 264600
Fax +39 0444 389200
www.multione.com

AGRI TECHNICA
The World's No. 1

AGRITECHNICA
HANNOVER
10.-16. November

Die bedeutendste
Fachmesse für
Landtechnik
www.agritechnica.com

Stand 06-C08





CSF Multione Deutschland GmbH
Bachlacker 3
D-86720 Nördlingen-Baldingen
Tel. (09081) 290663-0
Fax (09081) 290663-40
info@multione-deutschland.de
www.multione.com

Multifunktionale Innovation für die Grünpflege und mehr ...

KENNWORT: MULTIFUNKTIONSRADLADER

Optimas bietet ab sofort einen wirtschaftlichen Ganzjahres-Einsatz

Die Idee ist so einfach wie genial: Warum soll ein baustellenbewährtes Trägergerät mit leistungsstarkem Antriebsmotor, hoher Wendigkeit und kraftvoller Hydraulik eigentlich nur für den saisonabhängigen Arbeitsprozess „Pflasterverlegung“ geeignet sein? Für die kommende Winterperiode hält Optimas ein Winter-Kit bereit, das u. a. einen Heckstreuer, ein Schneeräumschild und passende Räder nebst Schneeketten offeriert.

Wie stellt man eine Symbiose zwischen einer hydraulischen Pflasterverlegemaschine und Anbaugeräten für den Winterdienst her? Dazu Optimas-Vertriebsleiter Franz-Josef Werner: „Die Gründe sind vielfältig. Ein Großteil unserer Kunden sind reine Dienstleister auf dem Gebiet Pflasterverlegung oder kommen aus der Branche Garten- und Landschaftsbau. Beide Geschäftsbereiche nehmen oft auch Winterdienstaufgaben wahr. Andererseits bewegen wir uns mit unseren Pflasterverlegemaschinen seit jeher im Marktsegment leistungsstarker, hydraulischer Anbaugeräte und verfügen über ein jahrzehntelanges Know-how.“ Tatsächlich lässt sich die aktuelle Optimas-Maschine



(Fotos: Optimas Maschinenfabrik H. Kleinemas GmbH)

H88 neben dem funktionellen Pflastergreifer auch mit systemkonformen Anbaugeräten wie einem Pflasterfugen-Füllgerät, einem Walzenbesen oder Vakuum-Hebegegeräten ausstatten. Ergänzend dazu gibt es bei Optimas spezielle Anbauprodukte für Radlader und andere Baumaschinen.

► „W“ – wie Winter-Kit und hohe Wirtschaftlichkeit

Der im neuen Winter-Kit angebotene Heckstreuer dient zum dosierten Verteilen von Salz, Splitt und Sand und fasst bis zu 220 kg Salz bei 170 l Inhalt. Die Streumenge ist über ein elektronisches Bedienteil ebenso regulierbar wie die stufenlose Streubreite von 0,8 – 6,0 m. Auch einseitiges Streuen ist möglich. Zusätzlich werden Schieber-, Rührwerk- und Antriebsmotor automatisch überwacht. Zweite Option ist ein 140 cm breites Schneeräumschild mit Federklappensegmenten und Vulkollanbesatz sowie höhenverstellbaren Gleitkufen. Spezielle Räder, bestückt mit RUD-Schneeketten ergänzen das Angebot.

► Beste Voraussetzungen für einen Ganzjahres-Job

Wichtige Vorteile für das neue Einsatzgebiet steuert die H88 zusätzlich bei: Der extrem niedrige Innenradius der Lenkung oder die Hinterachse mit ihren einzeln pendelnden Rädern gestalten das Gerät wendig, standfest und geländegängig. Eine wesentliche Rolle spielt die optional sogar heizbare Kabine. Sie bietet eine sichere 360° Rundumsicht, eine verstellbare Lenksäule und einen komfortablen Sitz. Sämtliche Bedienelemente sind ergonomisch und logisch positioniert. Wirkungsvolle Lärmschutzmaßnahmen sowie eine Abkoppelung durch spezielle Gummipuffer runden die Maßnahmen ab.



KENNWORT: OPTIMAS-WINTERDIENST

Difu-Studie beziffert notwendigen Investitionsbedarf für den Ersatzneubau kommunaler Straßenbrücken deutschlandweit auf 17 Milliarden Euro

Ein großer Teil der Straßen in Deutschland befindet sich in der Baulastträgerschaft der Kommunen. Städte, Kreise und Gemeinden sind daher für Bau, Unterhalt und Betrieb zuständig und müssen die Kosten dafür tragen.

Dies gilt nicht nur für Straßen, sondern auch für Straßenbrücken. Die rund 67 000 Straßenbrücken, für die die Kommunen zuständig sind, befinden sich häufig in schlechtem oder gerade noch ausreichendem baulichen Zustand. Nach einer aktuellen Studie des Deutschen Instituts für Urbanistik (Difu) müssen viele dieser Brücken bis zum Jahr 2030 entweder saniert oder sogar komplett neu gebaut werden. Die dafür notwendigen Investitionsmittel für den Ersatz von Brücken beziffert das Institut auf rund elf Milliarden Euro bis 2030, hinzu kommen grob geschätzt noch etwa sechs Milliarden Euro für den Ersatz von Brückenteilen („Sanierung“).

Mit der im Auftrag des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI), des Hauptverbandes der Deutschen Bauindustrie (HDB), des Bundesverbandes Baustoffe Steine und Erden (BBS) und der Wirtschaftsvereinigung Stahl (WV Stahl) erstellten repräsentativen Difu-Studie liegen erstmals deutschlandweit belastbare Daten zur Zahl, Länge, Fläche sowie zum Zustand der Straßenbrücken in kommunaler Baulast vor.

Der Sanierungs- und Erneuerungsbedarf betrifft Kommunen deutschlandweit gleichermaßen. Sind im Osten überproportional viele Brücken betroffen, die vor 1945 gebaut wurden, so befinden sich im Westen viele Brücken mittlerweile „im kritischen Alter“ und müssten bald erneuert werden. Laut Difu-Studie müssen rund 10 000 (15 Prozent) der Brücken in Kommunen komplett ausgetauscht werden, dies sei aber bisher nach Auskunft der befragten Kommunen nur bei etwa der Hälfte tatsächlich bereits geplant und führt grob geschätzt zu einem jährlichen Investitionsdefizit von 500 Millionen Euro.

Unterlassener Ersatzneubau hat erhöhte Instandsetzungsausgaben zur Folge und kann zu Verkehrseinschränkungen führen. Der durch Brückensperrungen entstehende Ausweichverkehr hat wiederum negative Auswirkungen auf andere kommunale Straßenbrücken: So verursacht beispielsweise die Sperrung der Leverkusener Autobahnbrücke eine dreifache Verkehrsbelastung der Mülheimer Brücke in Köln.

Kleine Gemeinden haben gemessen an der Einwohnerzahl überproportional viele Brücken mit „Ersatzneubaubedarf und damit den höchsten Investitionsbedarf pro Kopf. Absolut gesehen haben allerdings Städte mit mehr als 50 000 Einwohnern den höchsten Investitionsbedarf, da sie mehr und größere Brücken besitzen. Besonders hohen Ersatzneubaubedarf haben die Kommunen in Nordrhein-Westfalen u.a. aufgrund überdurchschnittlich vieler Brücken mit hoher Verkehrsleistung sowie ostdeutsche Kommunen. Diese angesichts der hohen Modernisierungsinvestitionen in den neuen Bundesländern überraschende Diagnose ist einfach zu erklären: Investitionsprogramme der neuen Bundesländer bezogen sich vorrangig auf Fernverkehrswege (z.B. Verkehrsprojekte Deutsche Einheit). Bei der Straßeninfrastruktur

der Kommunen gibt es jedoch weiterhin erheblichen und überproportionalen Nachholbedarf, da auch das Städtebauförderprogramm „Stadtumbau Ost“ vor allem wohnungswirtschaftlich angelegt war und kaum Maßnahmen zum Rückbau oder zur Erneuerung von technischen Infrastrukturen förderte. So konnten Hauptverkehrsstraßen allenfalls mit dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz finanziert werden.

Hunklinger[®]
Pflasterverlegezangen & Greifer

KENNWORT: PFLASTERVERLEGEZANGEN

Kleines E. Große Wirkung.
Die neuen Radlader der E-Generation.

Die Zukunft der Radlader beginnt hier:
atlas-weycor.de
Das neue Onlineportal für Radlader.

emissionsarm.
Übertrifft die gesetzlichen Vorgaben zur Abgasemission.

evolutionär.
Heute schon den Radlader von morgen fahren. Mit der neuen Baureihe ATLAS weycor.

effizient.
Mehr Leistung, weniger Verbrauch.

ATLAS weycor ist eine Marke der ATLAS WEYHAUSEN GMBH
D-27783 Willdeshausen
Tel. +49 (0) 44 31 - 98 10
www.atlas-weycor.de
info@atlas-weycor.de

ATLAS weycor

KENNWORT: ATLAS-WEYCOR

Traktoren und Erntemaschinen in absoluter Topform



(Foto: Hägele GmbH)

Ventilatoren müssen für ausreichend Kühlung des gesamten Kühlerpakets garantieren. Traktoren liefern Vollast selbst im Stillstand des Fahrzeugs, ohne Luftstrom durch Fahrgeschwindigkeit. Ebenso muss auch der Betrieb in staubigen Bedingungen durchgeführt werden, was die Kühleffizienz durch Verschmutzung deutlich reduziert.

Ventilatoren in solchen Anwendungen können bis zu 20% der Motorleistung verbrauchen, was sie zu kritischen Fahrzeugteilen macht. Umschalt-Ventilatoren die nicht nur Luft ansaugen, sondern den Kühlbedarf intelligent regeln und Kühlerverschmutzung durch kraftvolles Ausblasen reinigen, bieten hier die optimale Lösung. Cleanfix® Umschalt-Ventilatoren kontrollieren den Luftstrom über die Flügelblattverstellung. Dadurch verbrauchen sie gegenüber Visco-Ventilatoren in fast allen Fällen bis zu 30% weniger Antriebsleistung (Uni Karlsruhe 2013). Messungen die dies belegen mussten wiederholt werden, weil die Ergebnisse oft unglaublich waren.

► Neue hocheffiziente Ventilatoren-Generation

Die neue hocheffiziente Ventilatoren-Generation für einen erweiterten Durchmesser bis zu 1300mm beinhalten ein gebündeltes Paket an Innovationen. Die Flügelprofile wurden komplett überarbeitet und in Richtung maximaler Effizienz getrimmt. Zudem wurde eine schwingungsresistente Flügellagerung entwickelt, die in den meisten Fällen selbst bei extremen Schwingungen einen zusätzlichen Schwingungsdämpfer erspart (bspw. bei Hackereinsatz oder auf Kurbelwellen).

► Vollautomatische Kühlregelung und Reinigung

Neu ist auch die zugehörige, platzsparende Steuereinheit, bei welcher die Elektronik für die Zeitsteuerung direkt in die Kompressor-Befestigungsschelle integriert ist. Diese Elektronik setzt hohe Freiheitsgrade in ihrer Programmierung. Sie ist wasserdicht vergossen, und erlaubt im Reparaturfall einen einfachen, somit kostengünstigen Austausch einzelner Komponenten (Kompressor oder

Ventil), ohne einen Kabelstrang zu öffnen oder zu beschädigen.

Speziell für den Serieneinsatz wurde ebenfalls die CAN-basierte Cleanfix® Pulstronic Steuerung modifiziert. Für eine optimale Kühlregulierung sorgt insbesondere die schnelle Potenzialabschätzung der Flügelwinkel. Das Zusammenspiel von optimalem Drehzahlband und idealem Anstellwinkel-Spektrum gewährt hierbei die Auslegung einer effizienten Kühlanlage. Hierzu liefert die Hägele GmbH einen Engineering Support, der auf weltweiter Erfahrung durch unzählige Messungen und branchenübergreifenden Praxiseinsätzen basiert. Eben dieser Erfahrungsschatz, welcher nicht bei der Strömungstechnik endet, sondern die gesamte Kühlanlage einer Maschine oder eines Fahrzeugs im Focus hat, erlaubt es dem Kunden sowohl Optimierungen, als auch Neuentwicklungen in kürzester Zeit zu vollziehen. Die entsprechenden Parameter können anschließend auf das Maschinen- oder Motorsteuergerät übertragen werden, sodass die Anzahl der geforderten Komponenten minimiert bleiben.

KENNWORT: KÜHLANLAGEN

AERA-vator®

Gerätesystem für GaLaBau, Sport-, Golf-, & Reitplätze

QUARZSANDWERK LANG www.quarzsandwerk-lang.de · Besuchen Sie uns auf der EQUITANA ESSEN Halle 3 D30

Aerifizieren ✳

Tiefenlockerung ✳

Ein- und Nachsäen ✳

Kunstrasenpflege ✳

Schotterrassen ✳

5.000qm
pro Stunde

TK 33

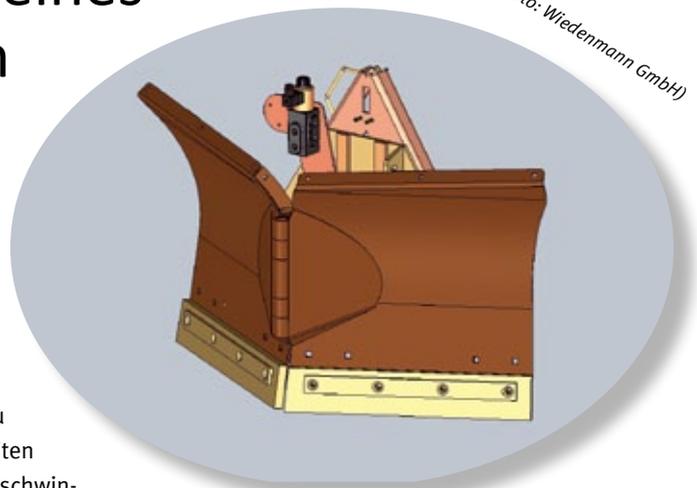
KENNWORT: AERA-VATOR

Neue Winterdienstgeräte: Kleines Räumschild für enge Flächen

Die Wiedenmann GmbH hat mit dem Vario 3357 ein neues Kombi-Federklappen-Räumschild für Traktoren und Kommunalfahrzeuge ins Programm aufgenommen, das schmale Wege und zugestellte Flächen effizienter räumen soll.

Es bietet 111 cm Arbeitsbreite in Geradestellung bei 60,5 cm Schildhöhe. Schräg-, Keil- und V-Stellung mit minimaler Räumbreite ab 97 cm sind möglich. Damit erfüllt Wiedenmann die Forderung vieler Anwender nach einer kompakten Lösung für wendige Fahrzeuge bis 19 kW Motorleistung, die sich zum Beispiel auf engen Geh- und Radwegen, Parkplätzen oder Betriebsgeländen einsetzen lassen. Das neue Schild wiegt lediglich 132 kg. Nunmehr sechs Modelle bis 200 cm Räumbreite umfasst die Vario-

Serie des Herstellers. Alle Schilde zeichnen sich durch eine sehr stabile Bauweise mit wartungsfreien Gleitbuchsen in der Schwenkachse aus. Die Verstellung erfolgt durch zwei Hydraulikzylinder. Der pendelnde Anbau gleicht Fahrbahnebenenheiten aus, was höhere Räumgeschwindigkeiten auf schwierigem Untergrund ermöglicht. Bei Hindernissen fahren die Federklappen einzeln zurück und springen dann wieder in die Ausgangsposition zurück. Die Vario-Schilder gibt es wahlweise mit Stahl- oder Kunststoffschürfleiste. Im Serienstandard des Vario 3357 enthalten sind Gleitschuhe sowie eine Haltevorrichtung für Warnflaggen und Begrenzungs-



(Foto: Wiedenmann GmbH)

leuchten. Das Schild soll ab November erhältlich sein. Für den größeren Bedarf verweist Wiedenmann auf die Snow Master – Schilde, zum Streuen auf den kombinierten Kasten- und Tellerstreuer Ice Master und zum Kehren von Schnee und Schmutz auf die universelle Combi Clean. Mehr dazu unter www.wiedenmann.de im Internet.

KENNWORT: WIEDENMANN-RAUMSCHILD

Straßen Geo Kongress (SGK) 2014 in Münster

Der Straßen Geo Kongress 2014 wird am 06. und 07. Mai in Münster in der Halle Münsterland stattfinden. Auch im kommenden Jahr wird das erfolgreiche Konzept der Vorjahre mit einem hochwertigen Fachkongress zum Thema Straßen und Geoinformation und einer begleitenden Unternehmensausstellung fortgesetzt. Erweitert wird allerdings das Themenspektrum.

„Der nächste Straßen Geo Kongress 2014 wird einige Themen stärker behandeln, die bisher nur untergeordnet im Programm enthalten waren“, so Peter Krückel, Geschäftsführer des Veranstalters sig Media GmbH & Co. KG aus Köln.

Um den Themenfokus exakt auf die Inhalte zu ausrichten, die auch wirklich bei den Kommunen im Zentrum der Aufmerksamkeit stehen, haben die Veranstalter in jüngster Vergangenheit eine stichprobenartige Befragung durchgeführt. Dabei ergab sich, dass neben den traditionellen Themen wie die Straßenerhaltung und die Straßendatengewinnung sowie das Straßendatenmanagement vor allem die Themen Brücken und Radwege sowie die Straßensanierung im Hauptinteresse stehen.

„Der Wunsch unserer Teilnehmer ist uns natürlich Befehl. Deshalb werden wir 2014 auch die Themen Brücken, Radwege, Straßenbau und Straßensanierung sowie die Straßenplanung stärker im Programm berücksichtigen“, sagt sig Media Geschäftsführer Krückel.

WWW.STRASSEN-GEO-KONGRESS.DE

KENNWORT: AGRITECHNICA

Wichtige Arbeiten im Herbst

Im Garten muss immer vorausgedacht und geplant werden. Vorbeugung erspart späteren Ärger, erleichtert die Arbeit und steigert die Freude am Garten. Die Fachleute der Bayerischen Gartenakademie erinnern an die wichtigsten Gartenarbeiten im Herbst.

► Frostspanner

Die kleinen Raupen des Frostspanners können Bäume komplett kahlfressen. Frostspanneraugen treten zwar erst im Frühjahr in Erscheinung, doch im Herbst ist die beste Zeit etwas gegen den Schädling zu tun. Am Wirkungsvollsten ist es, im frühen Herbst bis in den Winter hinein Leimringe an Stämmen und Pfählen anzubringen. Die flugunfähigen Weibchen des Frostspanners wollen zur Paarung und Eiablage in die Baumkrone klettern, bleiben aber an dem klebrigen Leim hängen. Erneuern Sie den Leimring, wenn seine Klebfähigkeit nachlässt oder bereits viele Insekten daran haften. Stämme mit grober Borke sollten vor dem Anbringen geglättet werden, damit der Leimring gut anliegt. Bedenken Sie, dass die Weibchen auch an den Stützpfehlen empor krabbeln können. Frostspanner bevorzugen Kirschen, sind aber an fast allen Gehölzen anzutreffen.

► Krankes Laub

Die feuchte Witterung im Frühsommer und die trockenen Wochen im Sommer (Echter Mehltau) bescherte uns bislang erheblichen Pilzbefall an Rosen, Zierpflanzen und Gemüsearten. In vielen Gärten sind Gurken und Tomaten bereits durch Schadpilze



KENNWORT: PFLASTERSTEINE



Leimringe (Foto: Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau (LWG))

vernichtet. Der Ausbreitung und Überdauerung der Schadpilze können Sie entgegenwirken, indem Sie alle befallenen Pflanzenteile entfernen und über die Biotonne entsorgen.

► Nicht zu viel aufräumen

Viele Gartenbesitzer räumen den Garten im Herbst auf. Sträucher und Bäume werden zurück geschnitten und das Laub der Stauden entfernt. Doch oft ist es besser diese Arbeiten in das Frühjahr zu verschieben. Viele Gehölze, wie der Schmetterlingsflieder und die Bartblume vertragen den Schnitt im Herbst nicht. Es könnte die Winterhärte leiden oder es könnten Schadpilze in die Schnittwunden eintreten. Lassen Sie wenn möglich (gesundes) Falllaub und Laub der Stauden auf den Beeten liegen. Dies ist ein guter Winterschutz für Pflanzen und für so manche Tiere (Marienkäfer, Molche) ein sicheres Überwinterungsversteck.

► Unkrautjäten und Nacktschnecken

Auch wenn der Garten zur Ruhe kommt, die Gartenplagen Unkraut und Schnecken sind

immer noch aktuell. Viele Unkräuter entwickeln und vermehren sich an milden Wintertagen weiter, wie die Vogelmiere. Beugen Sie eine flächendeckende Ausbreitung jetzt für das nächste Jahr vor. In taufeuchten Morgen- und Abendstunden und bei Regenwetter streifen die Nacktschnecken durch den Garten und suchen Verstecke zur herbstlichen Eiablage. Jede Nacktschnecke, die Sie jetzt bekämpfen und die nicht ihre Eier ablegen kann, vermindert den Schneckenbefall im nächsten Jahr um ein Vielfaches.

Warten Sie mit dem Umgraben der Beete noch bis in den Spätherbst. Zu frühes Umgraben fördert den Schneckenbefall. In den entstandenen Hohlräumen finden Schnecken ideale Bedingungen zur Eiablage und zur Überwinterung. Bei leichten und sandigen Böden ist das jährliche Umgraben sowieso nicht unbedingt erforderlich.

► Wissen was im Boden steckt

Der Herbst ist die richtige Jahreszeit, eine Bodenprobe zu entnehmen. Eine Analyse der Erdproben gibt Aufschluss über die Nährstoffzusammensetzung im Boden. Die Düngergaben lassen sich somit im nächsten Gartenjahr optimal auf die Pflanzen abstimmen. Verzichten Sie auf jeden Fall auf die Düngung von Gehölzen im Herbst.

Hunklinger[®]
Pflasterverlegezangen & Greifer

KENNWORT: PFLASTERVERLEGEZANGEN

WWW.LWG.BAYERN.DE

FLL-„Richtlinien für die Pflege und Nutzung von Sportanlagen im Freien; Planungsgrundsätze“

Seit Erscheinen der FLL-„Empfehlungen Empfehlungen für die Pflege und Nutzung von Sportanlagen im Freien; Planungsgrundsätze“ im Jahr 2006 haben sich verschiedene Entwicklungen im Bereich der Sportplatzbeläge und der damit verbundenen Pflegeanforderungen ergeben.

Daher hat die FLL ihren Regelwerksausschuss (RWA) „Sportplätze“ Anfang 2011 unter der Leitung von Alfred Ulenberg neu konstituiert. Zielsetzung war es, die aktuellen Regeln der Technik anzupassen; nun liegt die Überarbeitung als Gelbdruck vor.

Die Inhalte der o.g. Empfehlungen wurden

- in der praktischen Anwendung überprüft,
- an den aktuellen Stand der Technik angepasst und
- auf Sand- und Rollsportanlagen ausgeweitet. Da sie in der Fachwelt eine hohe Akzeptanz erreicht haben und in der Sportplatznormenreihe der DIN 18035 für Leistungen der Unterhaltungspflege auf sie verwiesen wird, werden sie künftig als „Richtlinien“ publiziert.

Sie gelten für Inspektion, Pflege, Wartung und Instandsetzung von Sportflächen im Freien, die nach den Anforderungen der DIN 18035 „Sportplätze“ erstellt wurden sowie Ergänzungsflächen und weitere Sportflächen (Sand- und Rollsportflächen), jedoch ohne Gebäude.

In den neuen Richtlinien werden die erforderlichen Pflegeleistungen für Rasen-, Tennen-, Kunststoff- und Kunststoffrasenflächen detailliert behandelt. Somit stehen der Branche nicht nur detaillierte Pflegeanleitungen, sondern auch umfangreiche Informationen zur Planung und Nutzung für die in der Normenreihe DIN 18035 sowie den einschlägigen europäischen Normen behandelten Sportbeläge – mit Ausnahme der Tennisflächen – zur Verfügung.

Da Umfang und Kosten der späteren Unterhaltungsarbeiten bereits in der Planungsphase mitbestimmt werden, wurden auch Planungsgrundsätze für Pflege und Instandhaltung erarbeitet. Darüber hinaus

ist die Verkehrssicherheit der Beläge und Einrichtungen ein zentrales Thema der Publikation. Den Abschluss des Regelwerkes bilden u. a. Musterausschreibungstexte für die verschiedenen Sportplatzbeläge, verschiedene Checklisten für die Durchführung von Inspektionen, Muster-Pflegeberichte sowie Fotos zu speziellen Fehlern und Problemen der enthaltenen Beläge.

Die FLL informiert die betroffenen Fachkreise sowie die Fachpresse über das Erscheinen des Gelbdruckes. Im Rahmen des offiziellen Einspruchsverfahrens vom 07.10.2013 – 07.01.2014 können Interessierte den Gelbdruck für EUR 7,50 bei der FLL anfordern und Einsprüche geltend machen. Diese sollten als solche kenntlich gemacht und möglichst nachvollziehbar formuliert werden.

Die FLL nimmt auch Stellungnahmen per E-Mail entgegen. Als Arbeitsgrundlage zur Zusammenstellung der Hinweise/Einsprüche sollte eine entsprechende „word-Datei“ genutzt werden. Die Datei ist auf www.fll.de („Fachgremien“, „Aktuelles aus Gremien- und Regelwerksarbeit“) zum Download eingestellt.

Darüber hinaus wird die FLL zur Vorstellung und Diskussion der Gelbdruckinhalte am 04. Dezember 2013 eine Fachtagung im Landesportbund Hessen in

Frankfurt anbieten. Im Anschluss ist eine Besichtigung der Sportanlagen in der nahegelegenen Commerzbank-Arena geplant. Sobald das Tagungsprogramm feststehen wird, wird dieses voraussichtlich ab Anfang November über die FLL-Homepage abrufbar sein. Der Regelwerksausschuss wird nach dem öffentlichen Einspruchsverfahren in einer gesonderten Sitzung alle eingegangenen Stellungnahmen beraten.

Mit Herausgabe des Weißdrucks der neuen FLL-„Richtlinien für die Pflege und Nutzung von Sportanlagen im Freien; Planungsgrundsätze“ werden dann die FLL-„Empfehlungen Empfehlungen für die Pflege und Nutzung von Sportanlagen im Freien; Planungsgrundsätze“ (Ausgabe 2006) ersetzt.

Wiedemann® *Schmutzbeseitigung und Winterdienst*



COMBI CLEAN

Kombi-Kehrmaschinen
Mit Mittelantrieb und Kehrwalzen-Schnellwechselsystem. Gleichmäßiges Kehrbild durch Drehpunkt in Walzenmitte und pendelnder Aufhängung.



SNOW MASTER

Räumschilder
Umklapp-Räumschilder, Federklappen-Räumschilder sowie zweigeteilte DynaFlex-Räumschilder mit spezieller Klapptechnik für außergewöhnliche Laufruhe und höchste Produktivität.



VARIO

Kombi-Federklappen-Räumschild
Zum Einsatz als keilförmiges, einseitiges oder V-förmiges Räumschild bei engen Räumverhältnissen auf Gehwegen, Parkplätzen usw.



ICE MASTER

Kombi-Kasten-Tellerstreuer
Zum Streuen trockener Materialien wie Sand, Salz, Splitt etc. Variable Nutzung als Kasten- oder Tellerstreuer möglich. Optional mit elektronischer Reguliereinheit ICE CONTROL zur wegeabhängigen Dosierung.

Wiedemann GmbH
Am Bahnhof | 89192 Rammingen | GERMANY
Telefon +49 7345 953-0 | Telefax +49 7345 953-233
info@wiedemann.com

Wir lieben Rasen. Wir lieben Schnee.

www.wiedemann.com

KENNWORT: WIEDENMANN

Präsident August Forster machte beim Zehnten BGL-Verbandskongress deutlich:

Landschaftsgärtner können auch Verband!

„Landschaftsgärtner sind nicht nur erfolgreiche Unternehmer, sondern auch erfolgreiche Ehrenamtliche und Verbandsvertreter zum Wohle des gesamten Berufsstandes“, lobte BGL-Präsident Forster im Rahmen seiner Ansprache beim Zehnten BGL-Verbandskongress, der vom 12. – 15. September in der igs-Stadt Hamburg stattfand.

Forster nutzte seine Rede dazu, dem Berufsstand seine Anerkennung auszu-drücken sowie die neu verabschiedeten Ziele zu präsentieren, die in den kommenden sechs Jahren in der Verbandsarbeit angestrebt werden.

► Wachstum im Garten- und Landschaftsbau

Vor den rund 200 Zuhörern betonte Präsident Forster die bemerkenswerten betrieblichen Leistungen der Mitglieder: „Der Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau ist eine aufstrebende Branche.“ Dies werde unter anderem durch die wachsende Zahl gärtnerischer Betriebe belegt. Der Umsatz der Branche sei von 2003 bis 2012 um fast 38 Prozent auf über sechs Milliarden Euro gestiegen. Erstmals freue sich die grüne Branche über mehr als 100.000 Mitarbeiter. Positiv bewertete er auch, dass junge Leute mit Interesse am gärtnerischen Beruf sich überwiegend für eine Ausbildung als Landschaftsgärtner entschieden als für eine der sechs anderen Sparten des Gartenbaus. Knapp 10.000 junge Menschen befinden sich derzeit in der Ausbildung zum Landschaftsgärtner. Dazu attestierte Bundesministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz Ilse Aigner aufgrund einer Studie des Thünen-Instituts für Betriebswirtschaft der Branche: „Der Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau ist



BGL-Präsident August Forster drückt seine Anerkennung für den Berufsstand aus und präsentiert auf dem Zehnten BGL-Verbandskongress die neu verabschiedeten Ziele der Verbandsarbeit für die kommenden sechs Jahre. (Foto: BGL)

die wichtigste Sparte des Gartenbaus.“ All dies sei das erfreuliche Ergebnis harter und intensiver Arbeit. Forster rühmte ausdrücklich das Engagement, aber auch die Risikobereitschaft der Mitgliedsbetriebe. Der lange, harte Winter und anhaltender Regen hätten in diesem Jahr extremes Durchhaltevermögen gefordert, damit Arbeitsplätze erhalten blieben und die Unternehmer gleichermaßen eine angemessene Rendite erwirtschaften konnten. Forsters Resümee: „Im GaLaBau wird nicht gejammert, die Hemdsärmel werden hochgekrempelt. Darauf bin ich als Präsident sehr stolz!“

► Landschaftsgärtner können auch Verband

Unter dem Motto „Weiterentwicklung contra Stillstand“ nimmt der BGL, der derzeit 3.525 Mitglieder zählt und damit stetig wächst, sich zukunftsorientierten Aufgaben gewissenhaft an. „Wir vom Verband verwalten nicht nur die Interessen der Betriebe, sondern helfen insbesondere dabei, die Mitgliedsbetriebe für die Zukunft fit zu machen und die Rahmenbedingungen entsprechend auszurichten“, hebt Forster hervor. In diesem Sinne hat sich der Bundesverband konkrete Ziele bis 2019

gesteckt, die auf Basis gut strukturierter, strategischer Konzepte erreicht werden sollen. Dies zeige ausdrücklich, so Forster weiter: „Landschaftsgärtner können auch Verband!“

► Der BGL startet durch: Angestrebte Ziele bis 2019

Ein wichtiger Programmpunkt auf der Agenda ist die weitere Stärkung des Privatkundenmarktes. Die 2002 gestartete Image- und PR-Kampagne soll wieder weitere drei Jahre bis 2016 fortgeführt werden. Durch sie seien Privatleute vermehrt auf landschaftsgärtnerische Leistungen und unsere Mitgliedsbetriebe sowie Landesverbände aufmerksam geworden, sagte Forster. Zudem habe sie den Landschaftsgärtnern eine eigene Identität geschaffen.

Im Rahmen einer neuen Kommunikationskampagne für urbane Begrünung sollen Verantwortliche in Politik, Verwaltung, Wirtschaft und die allgemeine Öffentlichkeit davon zu überzeugen, dass lebendiges Grün kein kostspieliger Ballast ist, sondern auch optische Highlights im Stadtbild setzt und eine wichtige Funktion zur Verbesserung des Stadtklimas, zur Feinstaubbin-

derung oder zur Gesundheit der Menschen erfüllt. Zudem sieht Forster Betriebe, die zu wenig für die Aus- und Weiterbildung tun, auf verlorenem Posten. Er versprach, während seiner Amtszeit weiter nach Lösungen zu suchen, die trotz der negativen demografischen Entwicklung und sinkender Arbeitnehmerzahlen auch in 20 Jahren noch qualifiziertes Personal und dringend benötigte Spezialisten in der grünen Zunft gewährleisten. Eindringlich wies Forster darauf hin, dass die Verbände die Betriebe jederzeit engagiert unterstützen, Ausbildung der Mitarbeiter aber immer noch Chefsache sei und überwiegend in den Betrieben geschehen müsse. Die überbetriebliche Ausbildung könne nur Ergänzung der Ausbildung sein.

Auf nationaler und internationaler Ebene vertritt der BGL seine Mitglieder ergänzend zur berufsständischen Lobbyarbeit und engagiert sich zum Beispiel bei der

Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände BDA, dem Bundesverband der Dienstleistungswirtschaft BDWi und der Europäischen Vereinigung der Landschaftsgärtner ELCA. Dies wird auch in Zukunft ein wichtiger Teil der Verbandsarbeit sein, sagte der Präsident.

„Die durch Verbandsengagement entstandene Einkaufsmacht des Berufsstandes – zum Beispiel in der BAMAKA – muss weiter gestärkt werden“, forderte Forster. Es gelte, auch in Zukunft die Serviceangebote für die Mitglieder weiter auszubauen und dadurch bare Wettbewerbsvorteile für die Mitgliedsbetriebe zu schaffen. Als Beispiel führte der Präsident die praktische Tankkarte der BAMAKA an, mit der Verbandsmitglieder bis über 3 Cent pro Liter Diesel sparen.

Forster rief in seiner Rede abschließend zu mehr ehrenamtlichem Engagement auf: „Wir brauchen überzeugende Botschafter

des Berufsstandes.“ Diese zu finden ist vor allem eine Aufgabe der Landesverbände. Künftig sollen die Ehrenamtlichen, die eine ausgesprochen hohe Identifikation mit dem GaLaBau und Freude an Verantwortung mitbringen müssen, stufenweise auf ihre wichtige Aufgabe vorbereitet werden, damit niemand „ins kalte Wasser geworfen wird.“

Forster bedankte sich abschließend bei den Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen in der Vergangenheit und schlug eine Brücke in die Zukunft mit seiner Wunschvorstellung von einem perfekten Ehrenamt: „Verbandsvertreter des Garten- und Landschaftsbaus müssen Interessen zusammenführen wie ein Coach, Fakten recherchieren wie ein Journalist, Kampagnen planen wie ein Stratege, Interessengruppen repräsentieren wie ein Diplomat, Interessen verteidigen wie ein Advokat, pressetauglich sein wie Maybrit Illner und last but not least predigen wie ein Pfarrer.“

WWW.GALABAU.DE

Aktualisierte FLL-Broschüre „Kostenplanung im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau“

Aktualisierte FLL-Broschüre „Kostenplanung im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau – Ergänzungen zur DIN 276-1 als Hilfsmittel zum verantwortungsvollen Umgang mit den finanziellen Ressourcen“ erscheint mit CD-Beilage Ende Oktober.

Kostenplanung dient dem Ziel, dass die wirtschaftliche und finanzielle Komponente bei der Planung zu berücksichtigen ist, um

das Projekt kostensicher zu realisieren. Eine gute und genaue Kostenplanung setzt eine sorgfältige Massen- und Kostenermittlung bereits bei den ersten Planungsschritten, Vorentwurf (Kostenschätzung) und Entwurf (Kostenberechnung), voraus. Für derartig genaue Kostenermittlungen reichen die eher pauschalen Ansätze der DIN 276-1 nicht aus. Es ist daher erforderlich, die in den Kostengruppen zusammengefassten Aufwendungen weiter zu untergliedern.

Dabei sollte bereits die Kostenberechnung soweit aufgegliedert werden, dass die Gesamtkosten möglichst detailliert ermittelt werden können.

Dies setzt wiederum voraus, dass bereits in der Entwurfsplanung Teile der nächsten Planungsstufen im Konzept durchdacht und gegebenenfalls geplant werden müssen, zum Beispiel bei der Ver- und Entsorgungsplanung.

WWW.FLL.DE

**Abtragen von
Altrasen
leicht gemacht**

...schnell
...sauber
...rationell

...bis zu
500m²/h

RS 3040 – der preiswerte
RasenSodenschneider
☎ 06291/415959-0
www.KommTek.de

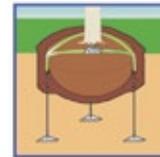


KENNWORT: RASENSODENSCHNEIDER

PLATIPUS
BAUMVERANKERUNGSSYSTEME

NEU D-MAN
zur Objektbegründung
und für schwierige Boden-
verhältnisse

- schnell
- belastbar
- zuverlässig
- individuell

www.platipus-anchors.de

KENNWORT: PLATIPUS

Umdenken beim Flächenverbrauch

Der Flächenverbrauch gehört nach wie vor zu den bislang ungelösten Umweltproblemen in Deutschland. Hintergrund: Gewerbe und Einwohner verlassen die Städte, neue Einkaufszentren und Einfamilienhaussiedlungen entstehen auf der „Grünen Wiese“.

Die Folge insbesondere in vielen Klein- und Mittelstädten: Zersiedelung der Landschaft und Flächenverbrauch sowie innerstädtischer Leerstand und Wertverfall. Ein Handel mit Flächenzertifikaten könnte dem entgegenwirken – so die Auffassung vieler Fachleute. Den Kommunen werden dabei Flächenausweisungsrechte in Form von Zertifikaten kostenlos zugeteilt. Diese benötigen sie, um außerhalb der Städte neue Fläche für die Bebauung auszuweisen. Die Fläche, die für Bauland im Außenbereich zur Verfügung steht, wird so von vornherein begrenzt. Heute am 16. September startet dazu ein bundesweiter Modellversuch, das „Planspiel Flächenhandel“. Jochen Flasbarth, Präsident des Umweltbundesamtes (UBA):

„Wir wollen den Flächenzertifikatehandel jetzt gemeinsam mit den Kommunen bundesweit in einem Modellversuch erproben, um Erfahrungen zu sammeln. Das Ziel ist klar: Wir wollen den Flächenverbrauch reduzieren.“ Die Begrenzung des Baulandes auf der „Grünen Wiese“ soll sich auch positiv auf die Innenstädte auswirken und Stadtzentren wieder attraktiver für die dort wohnenden Menschen sowie Handel und Gewerbe machen. Ein weiterer Vorteil: Mit den Zertifikaten könnten sie Geld einnehmen, zum Beispiel um Flächenrecycling zu finanzieren.

Flasbarth: „Auch elf Jahre nach der Verabschiedung der nationalen Nachhaltigkeitsstrategie der Bundesregierung sind wir noch weit davon entfernt, unser Ziel zur Verminderung des Flächenverbrauchs zu erreichen.“ Täglich nicht mehr als 30 Hektar zusätzliche Siedlungs- und Verkehrsfläche bis zum Jahr 2020 hat die Bundesregierung 2002 als einen der Indikatoren für die Nachhaltigkeit ausgerufen. Dennoch wurden in Deutschland im Erhebungszeitraum 2008 bis 2011 immer noch 81 ha pro Tag



Bauen „auf der grünen Wiese“ zersiedelt die Landschaft und lässt Innenstädte veröden. (Foto: Kaarsten / Fotolia.com)

– das sind etwa 113 Fußballfelder täglich – erstmalig für die Bebauung freigegeben. Meist handelt es sich dabei um Ackerflächen, auf denen nun Straßen, Einfamilienhäuser oder Einkaufszentren entstehen. Damit geht nicht nur Fläche für die heutige Nahrungsmittelproduktion verloren. Auf den von 2008 bis 2011 umgewidmeten rund 120.000 ha – eine Fläche, die ungefähr so groß ist wie Berlin und München zusammen – könnte man beispielsweise den Jahresbedarf an Brot für mehr als 13 Millionen Menschen produzieren. Die Zerstörung wertvollen Bodens hat auch Folgen für künftige Generationen. „Um gewachsenen Boden mit seinen natürlichen Bodenfunktionen wieder herzustellen, bedarf es Jahrtausende“, so UBA-Präsident Flasbarth.

Abhilfe könnte ein Handel mit Flächenzertifikaten schaffen. Viele Fachleute in Deutschland sehen darin ein wirksames Instrument, um das 30-ha-Ziel zuverlässig und treffsicher einzuhalten. Allerdings gibt es auch noch viele Fragen, wie ein solcher Handelsmechanismus genau gestaltet sein sollte. Deshalb haben die Koalitionsparteien der Bundesregierung vor vier Jahren im Koalitionsvertrag beschlossen, den Handel mit Flächenzertifikaten zunächst bundesweit gemeinsam mit den Kommunen im Modellversuch im Rahmen eines Planspiels „Flächenhandel“ zu erproben. Den Kommunen werden dabei Flächenausweisungsrechte in Form von Zertifikaten kostenlos zugeteilt. Diese Flächenzertifikate benötigen sie, wenn sie außerhalb der Städte neue Fläche für die Bebauung aus-

weisen wollen. Wer nicht genug Zertifikate hat, muss sie von anderen Kommunen, die nicht im Außenbereich bauen wollen und Zertifikate übrig haben, kaufen. Insgesamt werden nur so viel Zertifikate auf die Kommunen verteilt, wie Flächen verbraucht werden. Für die Kommunen kann sich bei sparsamen Wirtschaften der Handel mit den Zertifikaten lohnen, weil sie dann Geld einnehmen können, um zum Beispiel Flächenrecycling oder Energiesparmaßnahmen zu finanzieren. Der Modellversuch wurde vom UBA gründlich vorbereitet und ist nun in der ersten Phase mit 15 Kommunen gestartet. Das sind: Dessau-Roßlau, Mönchengladbach, Bad Säckingen, Ostfildern, Esslingen am Neckar, Ludwigsburg, Rendsburg, Büdelsdorf, Schacht-Audorf, Osterörfeld, Hoya, Warpe, Hassel, Meerane und die Stadt Spremberg.

Nach der Startphase können noch weitere 50 bis 100 Kommunen an dem „Planspiel Flächenhandel“ teilnehmen. Etliche haben bereits ihr Interesse signalisiert. Sie erhalten neben einer Aufwandsentschädigung wertvolle Unterstützung bei der Erfassung ihrer städtebaulichen Entwicklungspotenziale sowie beim Erstellen von Kosten-Nutzen-Analysen. Das Projektkonsortium „Planspiel Flächenhandel“, das den Modellversuch durchführt, hilft außerdem bei der Beantragung von weiteren Fördergeldern. Der Zertifikate-Rechner auf der Projekt-Website www.flaechenhandel.de gibt mit einem Mausklick darüber Auskunft, wie sich die Situation jeder deutschen Kommune in einem Flächenhandelssystem darstellt.

Fachtagung „Übergangsbereiche Freifläche/ Gebäude“ am 13. Dezember 2013 in Berlin

Seit September 2012 gibt es neue FLL-„Empfehlungen für Planung, Bau und Instandhaltung der Übergangsbereiche von Freiflächen zu Gebäuden“. Sie wurden erstmals als bundesweit geltendes FLL-Regelwerk veröffentlicht. Vier Jahre lang hat ein FLL-Regelwerksausschuss (RWA) die Empfehlungen interdisziplinär und mit Beteiligung verschiedener Fachverbände des Hoch- und Fassadenbaus erarbeitet.

Am 13. Dezember 2013 veranstaltet die FLL zur Vorstellung der Inhalte der o. g. Empfehlungen in Berlin eine weitere Fachtagung. Hierbei soll auch aus Sicht unterschiedlicher Fachdisziplinen diskutiert werden. Der Anwendungsbereich der Empfehlungen umfasst die fachgerechte Planung und Ausführung des Übergangsbereiches zwischen der (meist) abgedichteten Gebäudeaußenwand/ Fassadensockel und der angrenzenden Freifläche.

Viele Erfahrungen zeigen, dass diese Schnittstelle sehr „sensibel“ ist. In der Vergangenheit ist es bei Planung und Ausführung zwischen den beteiligten Leistungsbe-

reichen des Hoch- und Tiefbaus sowie des Landschaftsbaus immer wieder zur Unstimmigkeiten gekommen.

Solche Probleme zukünftig zu vermeiden bzw. zu minimieren, soll die Fachtagung einen wichtigen Beitrag leisten. Vorgestellt werden daher

- die häufigsten Schadensursachen, die unterschiedlichen Fassadenkonstruktionen und Freiflächentypen,
- die daraus resultierenden Anforderungen an Planung, Bau und Instandsetzung der Übergangsbereiche anhand verschiedener Beispiele,
- die jeweils zugehörigen ergänzenden Maßnahmen zum Schutz des Gebäudes.

Darüber hinaus stellen einige an der Erarbeitung beteiligte Hochbauverbände konstruktive Besonderheiten ihrer Fassadentypen vor und erläutern daraus resultierende Anforderungen an die Gestaltung des Freiflächenanschlusses.

Natürlich werden auch Fachfragen der

Teilnehmer beantwortet. Die Fachtagung richtet sich insbesondere an Planer (Landschaftsarchitekten und Architekten), Ausführungsbetriebe (Hochbau, Tiefbau und Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau) sowie Sachverständige. Darüber hinaus wird ein interessantes Werbeangebot für Produkt- und Systemhersteller geschnürt. Weitere Infos und Anmeldeöglichkeiten zur Fachtagung werden voraussichtlich ab Ende Oktober unter <http://www.fll.de/FLL-Veranstaltungen.165.o.html> zu finden sein. Schon jetzt können Sie sich dort über das reichhaltige Veranstaltungsangebot der FLL informieren.



... planen Sie etwas Einzigartiges?

Pflastersteine gibt es viele, den cobbleSTONE gibt es nur einmal!

cobbleSTONE ist das neue Holzpflaster für den Innen- und Außenbereich.

- wirkt schalldämmend
- antistatisch
- mindert Müdigkeitsercheinungen und Gelenkschmerzen
- reduziert die Verletzungsgefahr bei Sturz

Der cobbleSTONE lässt sich z. B. in Parks, Hotelanlagen, Hofeinfahrten, Werkstätten oder Wohnräumen integrieren.

■ alle Informationen finden Sie unter www.cobble-stone.de





1. Fachexkursion vom Europäischen Fachverband für Erosionsschutz und Begrünung e.V. war erfolgreich

Der Europäische Fachverband für Erosionsschutz und Begrünung e. V. (EFEB) begeistert mit 1. Fachexkursion in Kerpen. Der EFEB setzt sich für die Verbesserung der Belange von Naturschutz und Landschaftspflege in der Bauwirtschaft ein, einen großen Stellenwert nimmt dabei das Thema Erosionsschutz ein.

Die 1. Fachexkursion „Erosionsschutz in der Baupraxis“ fand am 11.09.2013 im Rahmen einer Befahrung der BAB A4, Düren-Kerpen (zwischen Köln und Aachen) statt. Der 6-streifige Ausbau im Rahmen einer Umverlegung der bestehenden Trasse bot ideale Voraussetzungen, um Beispiele für Erosionsschutz und Begrünung aus der Baupraxis zu zeigen.

Die Resonanz war enorm. Die über 40-köpfige Delegation, bestehend aus Behördenvertretern, Planern, Verarbeitern und Produzenten, nahm verschiedene Sicherungs- und Begrünungsmethoden in Augenschein und diskutierte über jeweilige Vorzüge. Da die Massnahmen zum Teil bereits schon vor fast zwei Jahren umgesetzt wurden, fand die Beurteilung der Massnahmen hinsichtlich Ihrer jeweiligen Wirkung besonderen Anklang.

Daneben wurden speziell bei der besichtigten Baumaßnahme Testflächen mit neuen Produkten und Methoden zum Erosionsschutz und zur Begrünung angelegt, die sich teilweise noch in der Entwicklung befinden. So konnte den Teilnehmern anhand praktischer Beispiele der aktuelle Stand der Technik anschaulich vermittelt werden. „Der EFEB sollte mehr dieser Veranstaltungen

durchführen, um die Fachleute für die Themen zu sensibilisieren“, so ein Teilnehmer. „Wir alle wissen, dass klimabedingte Wetterextreme auch zukünftig weiter zunehmen werden. Deshalb wird die Relevanz für geeignete Methoden zum Erosionsschutz und zur Begrünung weiter steigen. Gut deshalb, dass es den EFEB gibt, der sich mit diesen Fragen beschäftigt und professionelle Antworten liefert.“

Der EFEB ist ein interdisziplinärer Zusammenschluss von Fachleuten und Fachunternehmen auf dem Gebiet von Erosionsschutz und Begrünung. Zweck des Vereins ist die Förderung von naturnahen Maßnahmen zum Erosionsschutz und zur Begrünung, um für bauliche Anlagen wie Verkehrswege, Deponien, Tagebaue, im Hochwasserschutz etc. die jeweils erforderlichen sicherungstechnischen Aspekte mit ökologischen Belangen in Einklang zu bringen und damit die natürlichen Umweltressourcen zu erhalten oder zu verbessern.

„Der EFEB versteht sich als Brücke zwischen Naturschutz und Landschaftspflege auf der einen, und Planern und Bauingenieuren auf der anderen Seite. Der EFEB ist damit ein Pionier bei der interdisziplinären Vernetzung anerkannter Fachleute des Erosionsschutzes und der Begrünung mit Entscheiden von baulichen Anlagen und Infrastrukturprojekten auf der Planungsebene“, so Lars Obernolte, Vorsitzender.

Die Schwerpunkte und Aktivitäten des EFEB sollen an den Erfordernissen und Bedürfnissen aus der Praxis ausgerichtet werden.



Dabei ist ein europaweiter Informationsaustausch mit Fachkreisen, Behörden, Institutionen, Bauherren und Ingenieurbüros (Planern) vorgesehen. Der EFEB möchte durch europaweite Mitarbeit in Fachgremien und Organisationen, bei Normen, Richtlinien und Vorschriften sowie durch Maßnahmen im Bereich Güteschutz die Akzeptanz von Erosionsschutz und Begrünung bei der Planung und Ausführung von Baumaßnahmen stärken.

„Damit wird die hohe fachliche Qualität des Vereins unterstrichen“, hob Holger Neisser, stellv. Vorsitzender hervor. „Jeder, der auf dem Gebiet von Erosionsschutz und Begrünung wissenschaftlich, journalistisch, planerisch oder ausführend tätig ist, ist uns herzlich willkommen“, so Joachim Meyer, stellv. Vorsitzender. „Um umweltorientierte Projekte und praxisorientierte Forschung im Bereich Erosionsschutz und Begrünung unterstützen zu können, ist freiwilliges Sponsoring von Unternehmen sehr willkommen“, unterstrich Lars Obernolte. Die Chancen dafür stehen gut, es gibt bereits einige Kontakte aus der Wirtschaft.

Weitere Veranstaltungen sind für das Jahr 2014 bereits in Planung. Nutzen Sie die Gelegenheit und registrieren sich schon jetzt per eMail an info@efeb.org.

TEPE SYSTEMHALLEN

Satteldachhalle Typ SD12
12,00m Breite, 21,00m Länge

- Traufe 3,35m, Firsthöhe 4,00m
- mit Trapezblech, Farbe: Aluzink
- incl. Schiebtor 3,20m x 3,00m
- feuerverzinkte Stahlkonstruktion
- incl. prüffähiger Baustatik

Aktionspreis € 18.900,-

ab Werk Builders; zzgl. MwSt.
 Schweißzone 2, Windzone 2, n. auf Anfrage

www.tepe-systemhallen.de · Tel. 02590-600 · Infos kostenlos
Ausstellung · Fertigung · Verkauf in 48249 Dülmen-Buldern

KENNWORT: SATTELDACHHALLE

EFEB e.V., Schulstraße 19, 32602 Exter
 Tel.: 05228/957646-1
 Fax: 05228/957646-3
 Internet: www.efeb.org

Hunklinger®
 Pflasterverlegezangen & Greifer

KENNWORT: PFLASTERVERLEGEZANGEN

Ökologische Parkplätze & Außenanlagen mit dem TTE®-System

► TTE® ersetzt Tragschicht

Die Idee von TTE® (Trennt, Trägt, Entwässert) der Fa. HÜBNER-LEE basiert darauf, die Funktion einer mineralischen Tragschicht zu ersetzen. Dadurch werden eine hohe Sicker- und Reinigungsfähigkeit, eine hohe Atmungsaktivität sowie eine intensive Begrünung sichergestellt. Der vereinfachte Aufbau ermöglicht eine hohe Funktionalität und reduziert die Baukosten.



(Foto: HÜBNER-LEE GmbH & Co. KG)

► Hochwasser - Vorbeugen mit TTE®

Das TTE®-Konzept ermöglicht wasserdurchlässige Flächenbefestigungen ohne zusätzliche Versickerungseinrichtungen. Sei es im kommunalen, privaten oder industriellen Bereich, mit dem TTE®-System werden Parkplätze und Zufahrten zu natürlichen Versickerungsflächen für Niederschlagswasser. So fördern TTE®-Flächen die Grundwasserneubildung, haben einen positiven Effekt auf stadtklimatische Verhältnisse und sparen Kosten zur Errichtung von Rückhaltebecken und größeren Kanälen.

► Exzellente Wasserdurchlässigkeit und immenses Speichervermögen

Gemäß einem Untersuchungsbericht vom 13.02.2006 durch die LWG, Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau, beträgt der ermittelte Durchlässigkeitsbeiwert

kf der TTE®-Baugewerke mind. $3,12 \cdot 10^{-3}$ m/s. Dies entspricht ca. dem 60-fachen des gesetzlich geforderten Wert. Die Wasserspeichervermögen der in Standardbauweise (8-10 cm gesamte Schichthöhe) ausgeführten TTE®-Baugewerke liegt zwischen ca. $25,6 \text{ l/m}^2$ ($256 \text{ m}^3/\text{ha}$) und ca. $40,7 \text{ l/m}^2$ ($407 \text{ m}^3/\text{ha}$), je nach Dimensionierung und Art der Ausgleichsschicht und Gitterverfüllung.

Bei einer Bemessungsgrundlage von 16,6 mm Starkniederschlagshöhe (Standort Würzburg) bedeutet dies, dass der Oberbau bestehend aus begrünten TTE®-Elementen mit ca. 5 cm Ausgleichsschicht fast die 2,5 fache Niederschlagshöhe der Dauerstufe 15 Minuten mit einer 5-jährigen Wahrscheinlichkeit aufnehmen könnte. Durch gezielte Optimierung des Aufbaus ist ein Wasser-

speichervermögen von 450 m^3 pro Hektar und mehr realisierbar.

► Humusboden ist wertvoller Biofilter

Eine weitere wichtige Funktion des TTE®-Systems ist der Bodenschutz. Es bewahrt und schützt die wertvolle Humusschicht durch Überbauung. Dadurch bleibt die Funktion des Humusbodens als Biofilter erhalten.

► TTE® schafft Raum für kreative Ideen

Dank der vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten lässt sich das TTE®System sehr gut an unterschiedliche Bedingungen anpassen und schafft Spielraum für kreative Ideen.

KENNWORT: TTE-ELEMENTE

SOMMER 2014

BESTELLEN SIE JETZT IHRE SOMMERZWIEBELN 2014!

- Dahlien
- Lilien
- Zantedeschien
- Canna
- Vorgetriebene Sommerzwiebeln und Sommer-Trams

Tel 00 31 72 505 1481 | info@ververexport.de

Lassen Sie sich inspirieren auf WWW.VERVEREXPORT.DE

KENNWORT: VERVER SOMMERZWIEBELN

Laubblätter - Kraftwerke des Lebens

Ärgern Sie sich nicht über fallendes Laub. Ohne Blätter gäbe es kein Pflanzenwachstum. Welche Bedeutung Blätter für Pflanze und Umwelt haben und was Sie im Herbst mit Falllaub tun können, erläutern die Experten der Bayerischen Gartenakademie.

Seit Millionen von Jahren sorgen Pflanzen für Leben auf der Erde. Sie produzieren Nahrung und Sauerstoff. Diese enorme Leistung verdanken wir den Blättern. Ein Blatt ist eine faszinierende chemische Fabrik. Im grünen Farbstoff, dem Chlorophyll, vollzieht sich ein beeindruckender Prozess: Aus Kohlendioxid und Wasser werden unter Einwirkung von Licht Zucker, Stärke und Sauerstoff – die Grundlage für die Existenz aller höheren Lebewesen.

► Im Sommer werden Pflanzenakkus aufgefüllt

Im Sommer herrscht Hochkonjunktur für das Wachstum. Licht, Wärme und Wasser sind ausreichend vorhanden. Pflanzen produzieren und brauchen viel Energie. Für Blüten und Früchte laufen die Blattkraftwerke auf Hochtouren. Andere Pflanzen füllen ihre Akkus auf und lagern Nährstoffe in Speicherorganen ein. Dies gilt besonders für Zwiebelgewächse. Die Blätter von Tulpen, Narzissen und Krokusse sollten unbedingt nach der Blüte stehenbleiben. Aber auch Stauden, wie Pfingstrosen und Tränendes Herz sammeln Sonnenenergie für die Blüte im nächsten Frühjahr. Erst wenn die Blätter vergilbt oder braun werden, stellen sie den Betrieb ein und können entfernt werden. Rhabarber und Spargel sind mehrjährige Gemüse. Die Blattstiele des Rhabarbers und die Sprosse des Spargels werden nur im Frühjahr geerntet. Ab Johanni (24. Juni)



ist damit Schluss. Der Grund: Die Ernte und mit ihr das Entfernen der Blätter schwächt die Pflanzen. Von Ende Juni bis in den Herbst können die Blätter in Ruhe arbeiten, damit sich die Pflanzen wieder regenerieren und Reserven einlagern können.

► Im Herbst schalten die Laub-Kraftwerke ab – Nadeln aber nicht

Im Herbst fehlt es den Laub-Kraftwerken mehr und mehr an Temperatur, Licht und Wärme. Deshalb entledigt sich der Laubbaum seiner Blätter. Vorher werden die Zuckerstoffe in Knospen und in Holzteile eingelagert. Nadelgehölze verlieren ihre Blätter nicht. Die kompakte Bauart und die dicke Wachsschicht der Nadeln schützen vor Austrocknen vor allem im Winter, wenn Bodenfrost den Wassernachschub verhindert. Die Nadel-Kraftwerke haben eine längere Laufzeit. Erst nach mehreren Jahren haben sie ausgedient. Der Nadelfall am 4- bis 5-jährigen Holz sollte nicht beunruhigen. Es ist ein natürliches „Putzen“ der Pflanzen.

► Wohin mit dem wertvollen Rohstoff

Falllaub ist ein wertvoller Rohstoff. Auf Blumen- und Staudenbeeten kann Laub liegen bleiben, solange es frei von Krankheiten ist

und die Pflanzen darunter nicht ersticken. Abgefallene Rosenblätter und Blätter mit Flecken sollten Sie allerdings entfernen. Ausnahme sind Blätter mit weißpudrigem Belag (Echter Mehltau). Von diesem Blattpilz geht im Herbst und Winter keine Gefahr aus. Er beschleunigt den Abbauprozess. Echter Mehltau überdauert nicht im Laub, sondern an Triebspitzen und Knospen. Generell kann Laub gut kompostiert werden. Schwer verrottendes Laub, wie Walnuss-, Platanen-, Eichen-, Pappel- und Kastanienlaub sollten Sie vor der Kompostierung zerkleinern. Verteilen Sie einfach das Laub flächig auf dem Rasen. Der Rasenmäher zerhackt die Blätter in kleine Stücke, die sich auf dem Kompost schneller zersetzen. Mischen Sie Laub immer mit etwa 20% gröberem Material, wie Reisig und Äste. Sie verhindern, dass die Blätter zu einer luftundurchlässigen Masse zusammenpappen und verfaulen. Mischen Sie stickstoffhaltige Pflanzenteile, wie Rasenschnitt oder Mist unter. Dies ist Futter für die Bakterien, die das Laub zersetzen.

- GartenCast – Gartentipps zum Hören: <http://www.lwg.bayern.de/internet/stmlf/behoerden/lwg/gartenakademie/38289/index.html>
- Gemüseblog: <http://www.lwg.bayern.de/internet/stmlf/behoerden/lwg/gartenakademie/gemueseblog/index.php>

cobbleSTONE – edler Pflasterstein für alle Fälle

Wer mit der Zeit geht, plant im GalaBau mit Holz. Der nachwachsende Rohstoff kann Akzente setzen und schafft eine besondere Atmosphäre. Selbst dort, wo bisher aufgrund extremer Belastungen auf Stein oder Beton zurückgegriffen werden musste, kann nun Holz zum Einsatz kommen.: mit dem cobbleSTONE.

Durch seine einzigartige Materialkombination ist dieses System aus Holzpflastersteinen so individuell einsetzbar, dass künftig in fast allen Bereichen ein zeitgemäßes Holzdesign mit natürlichem und edlem Ambiente eingeplant werden kann.



(Foto: DAUERHOLZ AG)

Trenddesign trifft Funktionalität: Das ausgefeilte Holzbelag-System cobbleSTONE kombiniert den natürlichen Werkstoff Holz mit einem besonders stabilen und leistungsfähigen Unterbau. Für das Holzpflaster kann z.B. DAUERHOLZ, wachsimprägniertes und PEFC*-zertifiziertes Kiefernholz, gewählt werden. Dieses Wachsholz ist besonders langlebig und überzeugt mit einer hohen Rutschfestigkeitsklasse (R11 bis R12) – bestens geeignet für öffentlich zugängliche Flächen.

Gegenüber herkömmlichen Pflastersteinen gibt es zahlreiche Vorteile: Die natürliche Beschaffenheit von Holz sorgt für eine an-

genehme Bodentemperatur und lindert Gelenkschmerzen. Der cobbleStone wirkt schalldämmend, ist antistatisch und minimiert die Verletzungsgefahr bei Stürzen. Wichtige Kriterien, die zum Beispiel bei der Planung von Werkstätten, Wanderwegen, Freizeit- oder auch Sportanlagen berücksichtigt werden müssen.

Dank seines neuartigen Unterbaus hält das Holzpflaster zudem besonders fest aneinander. cobbleSTONE erlangt durch seine einzigartige Materialkombination eine derartig verlässliche Robustheit, dass es sogar als PKW-geeigneter Holzbelag für Hofeinfahrten und Fahrradwege eingesetzt werden kann.

cobbleSTONE – so geht's

Der Belag des Holzpflasters besteht aus einem massiven Stück längs geschnittenem Holz mit einer Stärke von 26 oder 42 mm. Der einzigartige Unterbau hält das Pflaster fest an seiner Position. Da die einzelnen Holzpflastersteine durch Klickverbindungen zusammengehalten werden, gelingt die Verlegung im Handumdrehen.

Mit der optionalen Dichtungslippe entfällt außerdem die bisherige Fugenfüllung mit Sand. Bei der Reinigung von mit cobbleSTONE verlegten Terrassen oder Balkonen kann so kein Material aus den Fugen entweichen.

KENNWORT: COBBLESTONE



KENNWORT: DUCKBILL ERDANKER



Sicherheit mit System

MEYERDIERCKS ERDANKER

NEU

- SCHNELLER
- SICHERER
- STÄRKER



DUCKBILL® II

Unterflurverankerungen

www.meyerdiercks-erdanker.de

Der nächste Winter kommt bestimmt

Hako
Clean ahead

Der letzte Winter kam mit großer Wucht und hielt Deutschland bis in den Mai hinein in seinen Klauen – für die Kommunen gehört er zu den teuersten Wintern aller Zeiten.

Hako bietet neben den passenden Maschinen und Fahrzeugen für das Räumen und Streuen auch entsprechende Services, wie die Saisonmiete und Angebote zur Finanzierung der benötigten Technik. So ist man mit seinem wirtschaftlich arbeitenden Maschinenpark bestens auf den nächsten Wintereinbruch vorbereitet.

► Multifunktionale Geräteträger

Der Citymaster 600 ist ein ultrakompakter, knickgelenkter und multifunktionaler Geräteträger mit vier Schnittstellen für Anbaugeräte. Diese lassen sich bei Bedarf auch mehrmals täglich ganz einfach und ohne Werkzeug wechseln. Schneeräumschild, Frontkehrmaschine oder auch Schneefräse sind dadurch ebenso schnell angebaut wie ein Kombinationsstreuer. Der Citymaster 1250C ist die bewährte Profi-Maschine für den kommunalen Dauereinsatz. Im Winterdienst lässt er sich mit einer Vielzahl von An- und Aufbaugeräten flexibel anpassen: Kehrmaschinen oder Schneeschilder zum Schneekehren bzw. -räumen, Schneefräsen, An- und Aufbaustreuer zum Abstumpfen oder Salzlaugen-Sprühanlagen zum Ausbringen von Sole. Dank Knicklenkung leistet er dies auch sehr eng rund um Parkbänke und anderes städtisches Mobiliar.

► Kompaktkehrmaschine

Der professionelle Kompaktkehrmaschine Citymaster 2000 bietet



Der Citymaster 600 ist als ultrakompakter, knickgelenkter Geräteträger ein idealer Winterarbeiter. (Fotos: Hako GmbH)



Der Multicar FUMO mit Doppelkabine und Solesprüher sorgt für eisfreie Straßen und Wege.



Kompakt und kraftvoll: der Multicar TREMO kehrt den Schnee zuverlässig aus dem Weg.



Mit der handgeführten Variante sind kleine Flächen schnell und einfach von Schnee befreit.

ein breites Einsatzspektrum – mit der Option „schneller Winterdienst“ mit bis zu 45 km/h! Neben Frontkehrmaschine und Räumschilder sind für den „kleinen Winterdienst“ Anbaustreuer und für den „großen Winterdienst“ professionelle Aufbau-Silostreuer für das flächendeckende Streuen von Straßen sowie Geh- und Radwegen verfügbar.

► Die Multitalente für alle Fälle

Wer maximale Einsatzflexibilität sucht, findet diese bei den Multicar-Geräteträgern und -Transportern. An drei Anbauräumen lassen sich über hundert am Markt erhältliche An- und Aufbaugeräte einfach anbringen. Allein schon für den professionellen Winterdienst wird hier eine breite Auswahl geboten: von manuellen, halbautomatischen oder voll wegeabhängigen Aufsatzstreuern und Heckanbaustreuern für Salz oder Trockenstoff, bis hin zu Solesprühern. Außerdem Seitenschneepflüge, Keil-Vario-Pflüge, Frontkehrmaschinen und Frässchleudern – um die wichtigsten zu nennen. Die einzelnen Geräte werden durch die leistungsstarken Hydraulikvarianten der Geräteträger angetrieben und lassen sich innerhalb kurzer Zeit in Einmannbedienung wechseln.

Die kompakten Fahrzeuge werden in vier Baureihen angeboten: Multicar M31 - der Innovative mit dem besonderen Fahrkomfort- und DEKRA-zertifiziertem Sicherheitskonzept. Multicar FUMO mit Doppelkabine. Multicar M27 – robust und mit einem optimalen Preis-/ Leistungsverhältnis. Und Multicar TREMO – der Schmalspurgeräteträger mit dem weiten Einsatzfeld.

► Handgeführte Alternativen für den Winterdienst

Was die Großen können, meistert der handgeführte Geräteträger Variette im Kleinen mit einem bis zu hundert Zentimeter breiten Schneeschild. Für den Einsatz bei mäßigem Schneefall lässt sich einfach auch eine Kehrmaschine anbringen.

Neu von Dolmar: Benzin-Motorsäge PS-6100

Eine Universalsäge für alle Aufgaben im Wald gibt es ab sofort von Motorgeräte-Hersteller Dolmar. Die PS-6100 eignet sich sowohl zum Fällen als auch zum Entasten von stärkerem Holz. Mit 3,4 Kilowatt und einem Hubraum von 61 Kubikzentimetern überzeugt sie mit einer enormen Durchzugsstärke und hohen Kraftreserven.

Benötigten Waldarbeiter bisher neben einer Fällsäge ein zweites Gerät zum Entasten der Stämme, bietet der Hamburger Hersteller Dolmar mit der PS-6100 eine Säge, die beide Aufgaben souverän erledigt. So entfällt die Mitnahme von zwei schweren Sägen in den Forst – insbesondere bei langen Gehstrecken in unwegsamem Gelände eine Erleichterung. Auch das Transportieren von großen Benzinreserven verringert sich. Die sechs Kilogramm leichte PS-6100 verfügt über einen 0,8 Liter fassenden Tank. Dies macht sehr lange Laufzeiten und weniger Tankpausen möglich. Außerdem arbeitet die Zweitakt-Motorsäge dank SAS-Technologie sparsam: Beim offenen Gaswechsel verringert ein Luftpolster zwischen den ausströmenden Alt- und den einströmenden Frischgasen die unverbrannten Kohlenwasserstoffe und Stickoxide im Abgas und reduziert so den Kraftstoffverbrauch um bis zu 20 Prozent.

► Einfache Bedienung, sicheres Arbeiten

Für den optimalen Leichtstart sorgt die „EasyStart“-Funktion. Ein ausgeklügeltes Feder-System überwindet den Kompressionswiderstand. So ist die Motorsäge schnell und mühelos einsatzbereit. Eine manuelle Kraftstoffpumpe gibt zusätzliche Starthilfe.

Die „Touch&Stop“-Einhebelbedienung mit klaren Stellungen macht das Arbeiten mit der neuen Motorsäge besonders unkompliziert und bequem und sorgt für Sicherheit. Dank „SafetyMatic“-Kettenbremse kommt die Sägekette im Fall eines Rückschlags in Sekundenbruchteilen zum Stillstand. Dies schützt den Anwender vor Unfällen.

► Unkomplizierte Wartung

Im Arbeitsalltag wichtig: eine einfache Wartung, die nicht zu viel Zeit in Anspruch nimmt. Durch ein langlebiges Luftfiltersystem – das sich zudem ohne Werkzeug demontieren lässt – entsteht nur ein geringer Wartungsaufwand. Das außenliegende Kettenrad erleichtert die Montage und einen leichten Wechsel der Kettenteile. Darüber hinaus lässt sich die Sägekette durch die seitliche Kettenspannung schnell und bequem spannen. Eine einteilige Motorhaube macht die Reinigung einfach.

► Schont die Kräfte

Aus den Schwingungen vom Motor und

der umlaufenden Sägekette entstehende Vibrationen machen das Arbeiten oft unangenehm und zehren an den Kräften des Anwenders. Bei der Dolmar PS-6100 reduzieren stabile und langlebige Stahlfedern diese Schwingungen und sorgen für eine ruhige Führung der Säge.



Die Dolmar PS-6100 überzeugt mit einer hohen Durchzugsstärke und großen Kraftreserven. (Foto: Dolmar GmbH)

KENNWORT: DOLMAR BENZIN-MOTORSÄGE

Aktionspreis:
12.990 € zzu St.
bis 31.10.2013

Vollausstattung!

JETZT HACKT'S

Arborist 130 – der GreenMech-Anhänger-Häcksler mit den Traum-Werten: 670 kg leicht – 23 PS stark – bis zu 13 cm Astdurchmesser! Einfach mit Führerschein Klasse B transportierbar. Jetzt entdecken unter www.GreenMech.de

KENNWORT: GREENMECH-HÄCKSLER

Internationale Kunstrasenbranche auf der FSB

Moderne Kunststoffrasenbeläge sind aus dem Sportstättenbau nicht mehr wegzudenken. Denn das künstliche Grün ist witterungsunabhängig stets gut bespielbar, muss nicht bewässert, gemäht oder gedüngt werden und sieht immer gepflegt aus.

Auch die hohe Belastbarkeit macht den Kunstrasenplatz für Kommunen und Vereine immer beliebter, denn im Gegensatz zum Rasen ist das künstliche Pendant bei jeder Witterung gut bespielbar. Auch in einem weiteren Punkt hat der Kunstrasen die Nase vorn: Der Instandhaltungsaufwand ist wesentlich geringer, was sich auch finanziell positiv auswirkt. Auf der FSB 2013, die vom 22. bis 25. Oktober parallel zur aquanale, Internationale Fachmesse für Sauna, Pool, Ambiente in Köln stattfindet, bekommt das Thema mit einem eigenen Forum größtmögliche Aufmerksamkeit. Denn die Internationale Fachmesse für Freiraum, Sport- und Bäderanlagen beherbergt in diesem Zusammenhang die weltweit größte Kunstrasenausstellung.

Die Halle 11.3 wird während der FSB 2013 im Schwerpunkt zur Kunstrasenhalle. Dort zeigen unter anderem der europäische Kunstrasenverband ESTO (European Synthetic Turf Organisation) mit seinen Mitgliedern oder auch die FIFA Präsenz. Damit ist die weltweite Kunstrasenbranche im Oktober komplett in Köln vertreten. Neben dem Ausstellungsangebot der Hersteller bietet das Forum Kunstrasen und Freisportanlagen auch in diesem Jahr ein inhaltliches Programm für Fachbesucher. Dazu zählen beispielsweise die Fachtagung Kunststoffrasen und Kunststoffbeläge für Sportplätze, ein Workshop der FIFA oder auch Veranstaltungen der ESTO.

Abgerundet wird das Forum Kunstrasen nicht zuletzt durch Eventflächen. Auf diesen Kunstrasenflächen wird eindrucksvoll unter Beweis gestellt, wie gut unterschiedliche Sportarten auf dem künstlichen Bodenbelag ausgeübt werden können. Auf der FSB präsentieren rund 95 Unternehmen – darunter unter anderem Firmen wie Act Global, CoCreation Grass, Condor Carpets, Edel Grass, Field Turf Tarkett, FORBEX, Gezolan,

GreenFields, Hatko, Italgreen, JUTA, Lano Sports, Mapei, Nurteks, Pe-Ba, Polytan, Radici Pietro, Recticel, Redexim, Reform Spor, Saltext, Schmitz Foam, SMG, TenCate Thiolon, Tessiture P. Rad oder Tiger Turf – die unterschiedlichen Einsatzmöglichkeiten von Kunstrasen in Sportanlagen, aber auch der Landschaftsarchitektur.

Zudem erschließen moderne Faser- und Systementwicklungen auch neue Anwendungsgebiete wie etwa den Einsatz in Freizeitanlagen. Darüber hinaus präsentieren die Anbieter nicht nur qualitativ noch weiter verbesserte Kunstrasenprodukte, sondern auch umweltfreundliche Beläge, die zum größten Teil recycelbar sind. Ergänzt wird die Angebotspalette durch Pflege- und Reinigungsprodukte sowie durch Werkzeuge oder Einstreumaschinen.

► Forum Kunstrasen mit aktuellen Branchen-Themen

Das inhaltliche Begleitprogramm des Forums Kunstrasen und Freisportanlagen auf der FSB bringt den Messebesuchern von 22. bis 24. Oktober 2013 Informationen rund um den Kunstrasen nahe – ob aktuelle Informationen über Planung, Bau und Pflege von Kunstrasenplätzen, Marktpotenziale, Bau- und Betriebskosten oder auch Qualitätsstandards. Organisiert und betreut wird das FORUM auch in diesem Jahr durch die IAKS gemeinsam mit ihren Partnern ESTO – European Synthetic Turf Organisation, FIFA – Fédération Internationale de Football Association, bdla – Bund deutscher Landschaftsarchitekten sowie dem Westdeutschen Fußball und Leichtathletik Verband (WFLV).

So lädt die ESTO am Dienstag, 22. Oktober 2013, ab 11:30 Uhr zu einer Vortragsrunde mit Beiträgen zum Thema Entwicklung von Shockpads für Kunstrasenbeläge sowie zu den rechtlichen Bestimmungen für Kunstrasenplätze in Deutschland ein. Im Vordergrund stehen hier spezielle Fragen zur aktuellen Diskussion um die Normen DIN SPEC 18035-7 und -6 für Ausschreibungen in Deutschland sowie der aktuellen Norm der Europäischen Union DIN EN 15330-1:2008-1. Am Nachmittag beschäftigt sich der FIFA-Workshop mit dem Thema „Hitze und



Kunstrasen“ sowie mit der Instandhaltung von Kunstrasenplätzen. In ihrer Fachtagung zum Thema „Kunststoffrasen und Kunststoffbeläge für Sportplätze am Mittwoch, 23. Oktober 2013, beleuchten die Veranstalter IAKS Sektion Deutschland in Kooperation mit dem WFLV Themen wie die DIN- und EN-Normung, Planungsgrundsätze bei Anlagen sowie Finanzierungsmöglichkeiten beim Bau von Kunststoffrasenplätzen. Zwei Praxisbeispiele behandeln auf der einen Seite das Thema Kunststoffbeläge für Leichtathletik und Kleinfeldspieler und auf der anderen Seite deren Eignung für Fußballplätze.

Am Donnerstag, 24. Oktober 2013, startet um 14 Uhr das Seminar Freisportanlagen, das vom IAKS in Kooperation mit dem Bund Deutscher Landschaftsarchitekten, Landesgruppe Nordrhein-Westfalen, veranstaltet wird. Die Veranstaltung behandelt folgende Themen: „Was lange währt, wird endlich gut: Die aktuelle DIN 18035-4 Sportplätze – Teil 4 Rasenflächen“, „Un-Mögliches – Grenzen und Möglichkeiten einer LED-Beleuchtungsanlage von Sportstätten“ sowie „Die Geister, die wir riefen: Kunststoffrasen aus der Sicht eines Sachverständigen“. Für das Seminar ist eine schriftliche Anmeldung erforderlich. Weitere Infos unter www.iaks.org

Nicht zuletzt wird der Kunstrasen auf der FSB 2013 auch dem Praxistest unterzogen. In Halle 11.3 können sich Besucher während der gesamten Messelaufzeit auf einer Kunstrasenfläche unter dem Motto „Soccer and more!“ sportlich betätigen. Am 24. Oktober 2013 findet außerdem der FSB-Bambini-Cup statt, an dem sich Schulen, Vereine und Kindertagesstätten beteiligen können.

Dino 105TL

Der renommierte finnische Hersteller Dinolift, bekannt für seine robusten Anhängerarbeitsbühnen, hat aufgrund zahlreicher Nachfragen eine leichte Anhängerhubarbeitsbühne entwickelt.

Diese Maschine ist dank des geringen Eigengewichtes von 950 kg mühelos mit jedem PKW ziehbar und stellt 10,5 m Arbeitshöhe sowie max. 6,5 m seitliche Reichweite zur Verfügung. Die Traglast des Arbeitskorbes beträgt 130 kg im gesamten Arbeitsbereich. Die Maschine ist mit vollhydraulischer Abstützung, einem 355° Drehwerk und einer 2-Stufen-Steuerung ausgestattet. Der Arbeitskorb wird ruckfrei hydrostatisch nivelliert und ist mit Rohrbruchventilen gesichert. Der Antrieb erfolgt über 230 V / 10 A und kann an jeder Steckdose angeschlossen werden. Der Vertrieb und Service erfolgt in Deutschland und Österreich über Hematec Arbeitsbühnen GmbH.

Bitte beachten Sie auch den Prospekt, der der gesamten Auflage beiliegt.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.hematec-arbeitsbuehnen.de oder über das folgende Kennwort...

KENNWORT: HEMATEC ARBEITSBÜHNEN

Foto: Hematec Arbeitsbühnen GmbH



Welche alternativen Streumittel stehen zur Verfügung?

Umwelt
Bundesamt

Abstumpfende Mittel schmelzen das Eis nicht ab, sondern erhöhen die Griffbarkeit, indem sie sich mit der Glätteschicht verzahnen. Für diesen Zweck werden vor allem gebrochene Gesteine („Splitt“, Spezialsand) eingesetzt, die nach dem Abtauen mit dem Straßenkehrriech eingesammelt und weiterverwendet oder entsorgt wer-

den. Sofern der Schwermetallgehalt gering ist, führt der Einsatz von Splitt kaum zu Beeinträchtigungen von Gewässern, Böden oder der Vegetation. Um eine ausreichende Wirkung zu erzielen, müssen abstumpfende Mittel aber mit einer hohen Streudichte (circa 100 g/m²;) ausgebracht werden. Der Primärenergiebedarf kann beim Einsatz von

abstumpfenden Mitteln daher höher liegen als bei der Verwendung von Taumitteln. In der Energiebilanz ist noch der Aufwand für das Einsammeln und gegebenenfalls Reinigen am Saisonende zu berücksichtigen. Für umweltfreundliche salzfreie abstumpfende Streumittel wird das Umweltzeichen „Blauer Engel“ (RAL-UZ 13) vergeben.

60 m² pro Stunde

PFLASTER
VERLEGEN

www.Optimas.de

KENNWORT: OPTIMAS

Kraft und Präzision

Rototilt® ist der robuste Schwenkrotator mit gegossenem Rotorkörper und Komponenten von höchster Qualität. Dazu ein Steuersystem, das die Feinfühligkeit sicherstellt. Kraft und Präzision, das ist Rototilt®.

www.indexator.com





Indexator Rototilt Systems GmbH
 Maxhüttenstraße 11
 D-93055 Regensburg, Deutschland
 Tel: +49 941 64089930

KENNWORT: SCHWENKROTATOREN

Alley-Cropping gegen Erosion

Längere Trockenperioden können auch in Deutschland zu Erosion und Sandstürmen führen. Verheerende Folgen zeigte dies bereits 2011, als aufgewirbelter Sand zu einer Massenkarambolage auf der A19 bei Rostock mit mehreren Todesopfern führte.

Wissenschaftler der Brandenburgischen Technischen Universität in Cottbus untersuchen derzeit die Anpflanzung von Gehölzstreifen auf Ackerflächen als eine Möglichkeit, um die Erosion auf Ackerflächen einzudämmen. Dies nennt man Alley-Cropping, eine Form von Agroforstsystemen. Die Gehölzstreifen können gleichzeitig zur Gewinnung von Bio-Energie genutzt werden. Die Untersuchung ist ein Teilprojekt innerhalb des Innovationsnetzwerk Klimaanpassung Brandenburg Berlin, INKA BB, welches sich auf Anpassungsstrategien durch die Folgen des Klimawandels konzentriert.

► EU nimmt erstmals Agroforstsysteme als Methode auf

Auch die EU hatte Ende Juni eine Einigung in der Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik erzielt, dass Agroforstsysteme generell erstmals als Methode der Ökologisierung mit in die Reformvorschläge aufgenommen werden. Sofern sie beschlossen wird, können sie damit ab 2014 auch gefördert werden. „Wir bewerten dies als wichtigen Schritt hin zur Anerkennung und Verbreitung von Agroforstsystemen. Dies ist ein relevanter Baustein zur Diversifizierung der ländlichen Wirtschaft als Träger ökologischer Dienstleistungen“, so Projektleiter Prof. Dr. Dirk Freese.

Alley-Cropping ist eine agroforstliche Landnutzungsform, bei der Gehölzstreifen in Kombination mit Feldfrüchten auf einer Fläche angepflanzt werden. Neu daran ist, dass der Landwirt die Gehölzstreifen energetisch oder stofflich nutzen kann und soll, wodurch ein Mehrwert entsteht.

Dies kommt insbesondere dort zum Tragen, wo die Ackerlandschaft durch sehr große Flächen gekennzeichnet ist, ohne Hecken, Bäume oder Strauchstreifen, landläufig auch als „Knicks“ bekannt. Anliegende Flächen, oder auch Verkehrsstraßen, die die Felder säumen, sind so oft schutzlos Verwehungen ausgesetzt. Dagegen können Agroforstsysteme helfen.

► Erosionsschutz mit Zweitnutzen

Charakteristisch für Alley-Cropping ist ein ständiger Wechsel von Baum- und Ackerstreifen auf der Fläche. Zur energetischen Nutzung geeignet sind Pappel, Weide oder Robinie. Diese werden über eine Gesamtnutzungszeit von 20 bis zu 30 Jahren als Kurzumtriebsplantagen bewirtschaftet. Eine Beerntung der Gehölze erfolgt alle 3 bis 6 Jahre. Diese können zu Hackschnitzeln zur Gewinnung von Bio-Energie verarbeitet werden.

Windschutz und verbesserte Bodenqualität Die Vorteile dieser Agroforstmethode sind vor allem der Windschutz, dazu werden die

Gehölzstreifen quer zur Hauptwindrichtung angelegt. Das hat positiven Auswirkungen auf das Mikroklima des Gesamtbestandes. Neben dem Windschutz sind dies vor allem ein gemäßigtes Temperaturregime und ein für die Ackerfrucht teilweise günstiger Wasserhaushalt. Auch die neu entstehenden Nährstoffkreisläufe durch Streuanfall können sich positiv auf die Ackerkultur auswirken.

Ebenso ergibt sich eine langfristige Bodenverbesserung durch Humusanreicherung. Bei einer Rotation der Gehölzstreifen profitiert die gesamte Ackerfläche. Ebenso hat dies positive Auswirkungen auf die Biodiversität, durch den Bewuchs werden günstige Bedingungen für die Artenvielfalt geschaffen. Die Gehölze sind zusätzlicher Rückzugsraum für Nützlinge, möglicherweise aber auch Schädlinge.

Alley-Cropping bedeutet allerdings hohe Investitionskosten zu Beginn der Kultur und eine Reduzierung der Ackerfläche. Zudem müssen die Baumstreifen umfahren werden. Auch sind Schäden an Drainagesystemen durch die Baumwurzeln möglich. Langfristig gesehen überwiegen aber die Vorteile des Alley-Croppings. „Aus unserer Sicht führt kein Weg an dieser Methode vorbei“, so Prof. Dr. Dirk Freese. „Die Anlage von Alley-Cropping-Systemen ist nicht nur eine Anpassungsstrategie der Landwirtschaft an geänderte Klimabedingungen.

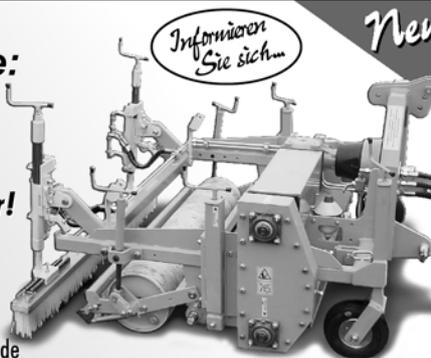
Sie ist auch als eine lohnenswerte Möglichkeit zur Produktion von Bioenergie und schafft so neue wirtschaftliche Einnahmemöglichkeiten für die Landwirtschaft.“ Neben der Erstellung einer ökologisch-ökonomischen Gesamtbilanz für Alley-Cropping-Systeme erarbeitet das Teilprojekt praxisrelevanter Bewirtschaftungsempfehlungen. Diese werden sowohl den Praxispartnern als auch weiteren Interessengruppen zur Verfügung gestellt.



Stonex-Pflegegeräte für wassergebundene Wege:
WB 12.01 (1,20 m)
WB 16.01 (1,60 m)
Auch nutzbar als vollwertige Tennenflächen-Oberschicht-Brecher!

Stonex_{GmbH}
 Sperlichstraße 73
 48151 Münster

Tel.: 0251 / 6209267
 Fax: 0251 / 6209269
 mobil: 0179 / 3263319
 www.stonex-gmbh.de
 email: info@stonex-gmbh.de



Informieren Sie sich

Neu

KENNWORT: STONEX-PFLEGEGERÄTE

WWW.INKA-BB.DE

Führt Streusalz zu Schäden an der Vegetation?

Streusalz kann am Straßenrand wachsende Pflanzen schädigen. Gelangt das Salz mit verspritztem Schnee oder Wasser direkt auf die Pflanzen, kommt es zu Kontaktschäden (zum Beispiel Verätzungen der Pflanze). Noch entscheidender:

Das mit dem Schmelzwasser versickerte Streusalz kann sich in Straßenrandböden über viele Jahre anreichern. Schäden an der Vegetation zeigen sich daher erst oft zeitverzögert. Bei einem überhöhten Salzgehalt im Boden werden wichtige Nährstoffe verstärkt ausgewaschen und die Aufnahme von Nährstoffen und Wasser

durch die Pflanzen erschwert. Feinwurzeln von Bäumen sterben ab, so dass die lebenswichtige Symbiose mit Bodenpilzen (Mykorrhiza) leidet. Es kommt zu mangelnder Wasserversorgung und zu Nährstoffungleichgewichten. Bei Laubbäumen führt dies zu Aufhellungen an den Blatträndern im Frühsommer, die sich zunehmend zur Blattmitte ausdehnen und braun verfärben. Blattrandnekrosen sowie zu vorzeitigem Laubfall. Langfristig führt eine solche Mangelversorgung zu einer verstärkten Anfälligkeit der Pflanzen gegenüber Krankheiten und zu ihrem vorzeitigen Absterben.

Die Schäden sind im Allgemeinen umso



gravierender, je näher die Pflanzen an den Straßen und Wegen stehen. Besonders betroffen sind daher zum Beispiel Pflanzen an Fußwegen oder in Alleen. Da Alleebaumarten, wie Ahorn, Linde und Rosskastanie, zudem salzempfindlich sind, sind sie besonders gefährdet.

Neben Schäden an der Vegetation können hohe Salzgehalte die Stabilität des Bodens beeinträchtigen (Verschlammung) und Bodenlebewesen schädigen.

WWW.UBA.DE

Ausbildungsprojekt in der Baumschule Pfister

Teamarbeit, Kreativität und Selbstständigkeit – diese Fähigkeiten bewiesen 20 angehende Baumschüler aus ganz Bayern im Rahmen eines Ausbildungsprojektes in der Baumschule Pfister in Dettelbach am Main.

Unter der Leitung von Gabriele Christoph von der Baumschule Christoph und Brigitte Engelhardt von der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau in Veitshöchheim stellten sie sich der Aufgabe, mit herbstlichen Stauden und Gehölzen das Verkaufsangebot attraktiv zu gestalten. Leicht fiel es ihnen nicht, sich in der bereits sehr ansprechend gestalteten Baum-

schule, wirklich Neues auf die Beine zu stellen. Aber sie schafften es: Sie legten blühendes Heidekraut in alte Bettgestelle, schufen ansprechende Terrassensituationen und ergänzten vorhandene Bepflanzungen.

Vor allem die Jung glänzten bei der Teamarbeit. Entsprechend angenehm überrascht zeigten sich auch die Baumschulinhaber Alfred und Christian Pfister über die Leistungen der Azubis. Die fast seit hundert Jahren bestehende Baumschule gehört zu



(Foto: LWG)

den Betrieben, die sich schon seit langem für die Ausbildung des Nachwuchses engagieren und auch das jährlich im Wechsel stattfindende Marketingprojekt der Auszubildenden gerne mittragen.

Ast-/Wallheckenschere
für eine rationelle und schonende Gehölzpflege.



Arbeitshöhe : bis 5,90 m
Arbeitsbreiten: bis 2,20 m
Schnittstärken: bis 110 mm

- problemloser Anbau an viele gängige Frontlader-Typen
- glatte, saubere Schnittflächen, ohne Zerfransungen oder Aufspaltungen
- keine Gefahr durch umherfliegende Holzstücke o. Späne

Technik für Landschaftspflege und Landwirtschaft

MASCHINENFABRIK DÜCKER Gerhard Dücker GmbH & Co. KG
48703 Stadtlohn • Wendfeld 9
Tel. (0 25 63) 93 92-0 • Fax 93 92 90
info@duecker.de • www.duecker.de

Hand- und Teleskopsägen
Sicherheitswerkzeuge
für Freischneider




ergo-schnitt.de

Fordern Sie uns - setzen Sie sich mit uns in Verbindung!

Schmitt GmbH · 97702 Münnerstadt
Tel.: +49 (0) 9733 9153 · info@ergo-schnitt.de

KENNWORT:AST-/WALLHECKENSCHERE

KENNWORT: HAND- UND TELESKOPSÄGEN

Nachhaltige Stadtentwicklung: Mehr Grün für Bad Honnef

Urbane Grünflächen leisten einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der städtischen Umwelt - ganz abgesehen natürlich von den positiven Auswirkungen, die ein schön begrüntes Wohnumfeld auf seine Bewohner ausübt. Natürliches Grün in der Stadt fördert die Lebensqualität und steigert das Wohlbefinden der Menschen um ein Vielfaches.

Um einen nachhaltigen Beitrag für die Stadtentwicklung Bad Honnefs zu leisten, unterstützt der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V. zusammen mit der Bad Honnef AG und der ansässigen Stadtparkasse das Projekt „Bad Honnef erblüht“ der „Initiative Wirtschaft für Bad Honnef“. Ziel des ehrgeizigen Projektes ist es, Bad Honnef im Frühjahr 2014 in einem strahlenden Blau von 200.000 Krokusblüten erblühen zu lassen.

► Mehr Grün – aber mit Verstand: Vor dem Krokus-Frühling kommt der Krokuszwiebel-Herbst

Bevor im kommenden Frühjahr in Bad Honnef ein begeisterndes Frühlingserlebnis aus tausenden von blauen Krokusblüten gefeiert werden kann, galt es schon jetzt im Herbst „den Frühling zu pflanzen“ und die 200.000 Krokuszwiebeln in die Erde zu bringen. Als Sponsor der Krokus-Pflanzaktion stellte der BGL das fachmännische Know-how und entsprechendes technisches Gerät zur Verfügung. Darüber hinaus

organisierten die Experten für Garten- und Landschaftsbau den Kauf der 200.000 Krokuszwiebeln der Gattungen „crocus tommasinianus barr's purple“ und „crocus tommasinianus Ruby Giant“ aus den Niederlanden, und spendeten

zusätzlich 20.000 der Zwiebelgewächse für die Aktion. Der Startschuss für die einzigartige Pflanzaktion fand am Freitag, den 4. Oktober auf dem Areal zwischen Kurssaal und Hotel Avendi in Bad Honnef statt. Für das fachkundige Einsetzen der Krokuszwiebeln zeichneten die Experten des Galabau-Betriebs Richarz Gartenbau GmbH verantwortlich, die mit einer eigens vom BGL organisierten Pflanzmaschine schon morgens um 8 Uhr mit dem Einsetzen der Krokuszwiebeln begannen.

Tatkräftige Unterstützung erhielten die Garten- und Landschaftsbauer von 300 Bad Honnefer Schülern der St. Martinus Grundschule und der Löwenburg Grundschule, die in den Randbereichen des ca. 1000m großen Areals das Einpflanzen der Blumenzwiebeln übernahmen. So konnte schon bis zum frühen Abend die phantastische Zahl von 100.000 Krokuszwiebeln eingepflanzt werden – sehr zur Freude der Veranstalter und Sponsoren. Ihren Abschluss findet die Krokus-Pflanzaktion am Mittwoch, den 16. Oktober, wenn am Eingangspark von Rhöndorf weitere 100.000 Krokusse mit Hilfe von 84 Schülern der Rhöndorfer Europa-Grundschule gepflanzt werden.



„Wir als BGL sind uns der großen Verantwortung für Natur und Umwelt, für die Gesellschaft und für eine nachhaltige Stadtentwicklung bewusst. Die große Unterstützung der Bad Honnefer Bürger und das große Interesse an der Pflanzaktion zeigen eindrucksvoll, dass das Thema urbanes Grün aktueller denn je ist und innerhalb der Bevölkerung große Akzeptanz findet“, erklärt August Forster, Präsident des BGL. „Deshalb haben wir als Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau mit unserem Know-how diese deutschlandweit einzigartige Krokus-Pflanzaktion in Bad Honnef mit großer Freude unterstützt“, fügt August Forster an.

„Wir danken dem BGL sehr für die tatkräftige Unterstützung, ohne die wir das Projekt sehr viel vorsichtiger begonnen hätten. Jetzt gewinnt es schnell eine landschaftsgestaltende Dimension. Um das voranbringen zu können, haben wir den Bauhof gebeten, weiterführende Flächen auszuweisen, die wir in den nächsten Jahren bepflanzen können, um so Bad Honnef auf einem Krokusteppich erblühen zu lassen und attraktiver zu machen“, ergänzt Diether Habicht-Benthin, Sprecher und Vorstandsmitglied der Initiative.

WWW.GALABAU.DE

Neuer Pressereferent für Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V.

Andreas Stump, 37, agiert ab sofort als Pressereferent für den Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V. (BGL) mit Sitz in Bad Honnef.

Er verantwortet damit die externe und interne Kommunikation des deutschen Branchenverbandes und berichtet direkt an den Hauptgeschäftsführer Dr. Hermann J. Kurth.

Andreas Stump folgt auf Bettina Holleczeck, die das Pressereferat des Verbandes fast zehn Jahre leitete. Vor seinem Engagement beim BGL arbeitete der Historiker und Politologe als PR-Berater sechs Jahre bei der Jeschenko MedienAgentur Köln GmbH und verantwortete die Pressearbeit für unterschiedliche Markenartikler, Unternehmen und Verbände. Zuletzt war er als Pressereferent beim VdW Versorgungsverband tätig.



Andreas Stump (Foto: BGL)

Premiere auf der GaLaBau 2014: Förderung junger innovativer Unternehmen

Vom 17. bis 20. September 2014 stehen im Messezentrum Nürnberg wieder alle Zeichen auf Grün. Dann öffnet die GaLaBau, zusammen mit ihren beiden Messtöchtern, den Fachteilen PLAYGROUND und Deutsche Golfplatztage, bereits zum 21. Mal ihre Tore. 2014 werden zum Messetrio über 1.150 Aussteller sowie 62.000 Fachbesucher erwartet. Ideeller Träger und Gründungsvater der GalaBau ist der Bundesverband für Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau (BGL).

Neu auf der GaLaBau 2014 ist die Förderung junger innovativer Unternehmen aus Deutschland durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi). Ein Gemeinschaftsstand bietet diesen die Möglichkeit, kostengünstig auf der GaLaBau 2014 auszustellen.

Junge deutsche Unternehmen aus der grünen Branche sollten ihre Chance nutzen, bei der europäischen Leitmesse für den Garten-, Landschafts-, Sport-, Golf- und Spielplatzbau präsent zu sein. Nach wie vor zählt die Messeteilnahme zu den effektivsten Marketingmaßnahmen. Der persönliche Kontakt zu Kunden, Interessenten, Branchenexperten, aber auch Wettbewerbern macht sie zur erfolgreichen Netzwerk- und Businessveranstaltung. Das Förderprogramm des BMWi berücksichtigt Fachmessen am Standort Deutschland, die von internationaler Bedeutung sind, und soll das

Exportgeschäft und damit zugleich den Standort Deutschland stärken. 2014 hat den Zuschlag für eine Förderung erstmals auch die GaLaBau erhalten.

► Förderung des Messeauftritts

Gefördert werden junge innovative Unternehmen aus der grünen Branche mit produkt- und verfahrenstechnischen Neuentwicklungen, die ihren Sitz und Geschäftsbetrieb in der Bundesrepublik Deutschland haben, nicht älter als zehn Jahre alt sind und die EU-Definition für kleine Unternehmen erfüllen. Interessierte Unternehmen reichen ihren Förderantrag einfach bis acht Wochen vor Messebeginn beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) ein.

Der Messeauftritt erfolgt dann im Rahmen des Gemeinschaftsstandes ‚innovation made in Germany‘, der durch die NürnbergMesse organisiert und vom AUMA, dem Ausstellungs- und Messe-Ausschuss der deutschen Wirtschaft, hinsichtlich der Exportberatung unterstützt wird. Nach den Förderrichtlinien für 2014 werden Messeauftritte mit bis zu 7.500 Euro oder einer Kostenübernahme von bis zu 70 Prozent unterstützt – Leistungen wie Standfläche, Grundmöblierung, Beleuchtung, Strom, Reinigung, Versicherung, Kommunikationspaket und AUMA-Gebühr eingeschlossen.



21. Internationale Fachmesse Urbanes Grün und Freiräume
Planen – Bauen – Pflegen

21. International Trade Fair for Urban Green and Open Spaces
Design – Construction – Maintenance

+ PLAYGROUND
+ Deutsche Golfplatztage

► Weitere Premiere: Die GaLaBau-Website im neuen Design

Kleider machen Leute, sagt man bei den Menschen. Dasselbe gilt auch für den Online-Auftritt einer Fachmesse. Und so erreichen Aussteller, Besucher und Interessierte die GaLaBau-Website ab sofort unter dem neuen, eingängigen Link www.galabau-messe.com. Dem Webdesign wurde ebenfalls eine Frischekur verpasst, was die Nutzung wesentlich intuitiver macht. Die GaLaBau für unterwegs gibt es unter m.galabau-messe.com, einer für Smartphones optimierten Version der Website.

► Ausstellerunterlagen online

Alle Ausstellerunterlagen für die GaLaBau 2014 sind bereits online verfügbar unter: www.galabau-messe.com. Wie auch bei den vorigen Veranstaltungen gilt das Motto:

Der frühe Vogel fängt den Wurm. Aussteller, die sich einer Teilnahme an der GaLaBau 2014 bereits heute sicher sind, sollten den Frühbuchervorteil nutzen. Er ist noch bis einschließlich 31. Januar 2014 gültig.



www.baufinder.de
Das Online-Netzwerk
für Bauprofis

Jedes neu eingetragene
Firmenprofil erhält jetzt die
Premium-Suche für 1 Monat gratis!

Die Suchfunktion ist online -

Sind Sie schon angemeldet?

- █ Zeigen Sie Bauprofis was Sie können
- █ Erweitern Sie Ihre Geschäftskontakte
- █ Sparen Sie wertvolle Zeit beim Suchen nach Baudienstleistungen

Mit Ihrer professionellen Visitenkarte im Internet können Sie gratis Ihr Know-how genau Ihrer Zielgruppe präsentieren.

Submissions-Anzeiger Verlag GmbH · Schopenstehl 15 · 20095 Hamburg · kundenservice@baufinder.de · Servicehotline (0800) 664 81 60



VIKING Rasentraktoren der Serien T5 und T6

VIKING frischt seine Aufsitzmäher-Serien T5 und T6 auf: Die Rasentraktoren sehen zukünftig noch sportlicher aus und bieten noch mehr Funktionalität. Die Modelle der Serie T6 werden zum Beispiel mit einem synchronisierten 2-Messer-Mähdeck ausgerüstet sowie einem neuen, stärkeren Getriebe; das verbessert die Leistung auch bei nicht optimalen Mäh-Verhältnissen.

Moderner, sportlicher und noch leistungsfähiger, so präsentiert VIKING seine überarbeiteten Rasentraktoren der Serien T5 und T6 für Rasenflächen bis 10.000 Quadratmeter. Sie erhalten eine neue Optik sowie unter anderem

ein verändertes Chassis mit vereinfachter Schnitthöhenverstellung. Dadurch lassen sich die Aufsitzmäher jetzt noch komfortabler bedienen. Ein neu konstruiertes 2-Messer-Mähdeck und ein abgestimmtes, stärkeres Getriebe sorgen für ein noch besseres Mähergebnis.

► Erhöhte Drehzahl durch synchronisiertes 2-Messer-Mähdeck

Das Mähdeck der T6-Aufsitzmäher erhält künftig ein synchronisiertes 2-Messer-System. Ein Zahnriemen sorgt dafür, dass die beiden Klingen stets im 90-Grad-Winkel zueinander stehen und auch im Überschneidungsbereich sowie in Kurven präzise und sauber mähen. Durch die optimierte Abstimmung auf den Motor wird außerdem das Drehmoment erhöht, der Luftzug verstärkt und der Grasschnitt noch sauberer gefangen.

► Verbesserte Kraftübertragung dank neuem Getriebe

Mit dem Hydro-Gear-Getriebe erhalten die T6-Modelle ein noch stärkeres Getriebe, das die Motor-Leistung optimal umsetzt und dem Mäher zusätzlich Durchzug ver-



Bei den aufgefrischten VIKING Rasentraktoren der Serien T5 und T6 werden Anwender neben dem sportiven Design bei der Pflege von Rasenflächen bis 10.000 Quadratmeter besonders das Plus an Komfort und Leistung schätzen.

leicht – auch unter schwierigen Arbeitsbedingungen. Besonders an Steigungen und mit vollem Grasfangkorb profitiert der Mäher davon. Das neue Getriebe bewährt sich zudem beim Wintereinsatz mit Schneeräum-Set.

► Leichtere Wartung durch durchdachte Konstruktion

Auch die Wartung des Mähwerks vereinfacht sich durch die Neukonstruktion: Die Zahnriemenspannung kann durch eine Service-Öffnung in der Abdeckung kontrolliert werden, ohne dass das Mähdeck entfernt werden muss. Ist seine Demontage dennoch einmal erforderlich, geht dies nun deutlich leichter. Ältere T6-Modelle, die bereits mit einer elektromagnetischen Messerkupplung (EMBC) ausgerüstet sind, über die jetzt alle VIKING Rasentraktoren verfügen, lassen sich mit dem neuen Mähdeck nachrüsten. Mähdecks für die Serie T6 stehen in den bekannten Schnittbreiten von 110 oder 125 Zentimetern zur Verfügung. Auch ein Mulch-Kit – beim T6 bestehend aus einem Zweier-Set Mulchmesser sowie einem einfach montierbaren Stopfen für den Mähkanal – ist nach wie vor erhältlich.

► Funktionellere Schnitthöhenregulierung

Die Rasentraktoren der Serien T5 und T6 werden des Weiteren mit einem neuen Chassis versehen: Die Schnitthöhenregulierung erfolgt nun kräftesparend durch das Einrasten des Hebels in einer seitlich gezahnten Metallschiene. Nach wie vor kann die Schnitthöhe bequem vom Fahrersitz aus eingestellt werden. Zudem hat das Batteriefach eine neue Position erhalten: Es ist direkt neben dem Sitz in einer Flucht mit den Flaschenhaltern platziert, wo es leicht erreichbar und werkzeuglos zu öffnen ist.

Darüber hinaus schützt diese Unterbringung die Batterie besser vor Grasparkeln und Staub. Ein akustisches Batterie-Kontroll-Signal zeigt an, wenn der Mäher nicht richtig ausgeschaltet ist und sich die Batterie entladen kann. Außerdem erhält die Rückenplatte der Rasentraktoren ein neues Design – der Grasfangkorb kann nun noch leichter eingehängt werden.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.viking-garten.de oder über das folgende Kennwort...

KENNWORT: VIKING-AUFSITZMÄHER

Schneeräumung mit dem „Park Ranger 2150“

Mit dem Park Ranger 2150 und seinen robusten Winteranbaugeräten sind Sie bestens für alle Herausforderungen gerüstet, mit denen man im Winter konfrontiert wird.

Dank seiner kompakten Größe und seiner Beweglichkeit, die ihm die Knicklenkung verleiht, eignet er sich besonders für das Schneeräumen auf beengten Flächen. Der 28 PS starke Motor und der Vierradantrieb sorgen dafür. Die umfangreiche Palette an Anbaugeräten, die in weniger als 4 Minuten ausgewechselt werden können, garantiert höchste Flexibilität und schnelle Einsatzbereitschaft. Ein besonderes Winterangebot ist noch bis zum 31. Dezember gültig.

Weitere Informationen erhalten Sie über das folgende Kennwort...



Foto: Nilfisk-Egholm

KENNWORT: PARK RANGER 2150

Neue FLL-„ZTV-Wegebau“ veröffentlicht

Vertragsbedingungen für den Bau von Wegen und Plätzen außerhalb von Flächen des Straßenverkehrs“ veröffentlicht.

Die ATV DIN 18318 „Verkehrswegebauarbeiten – Pflasterdecken und Plattenbeläge in ungebundener Ausführung, Einfassungen“ ist seit vielen Jahren mit ihren Regelungen in der Diskussion. Erstmals ist diese Norm in der VOB Ausgabe 1973 unter dem Titel ATV DIN 18318 „Straßenbauarbeiten; Steinarbeiten“ erschienen. Bis dahin kannte die VOB nur solchen Wegebau, wie er in der

ATV DIN 18320 „Landschaftsbauarbeiten“ in den Abschnitten „Landschaftsgärtnerische Steinarbeiten“ sowie „Gartenwege und Gartenplätze“ geregelt war. Diese Arbeiten waren bereits in der Erstausgabe der VOB im Jahre 1927 dem Landschaftsbau zugeordnet. Der Arbeitsausschuss, der für die ATV DIN 18318 im Sinne von „Straßenbauarbeiten“ seine Regelungen getroffen hat, hat damals wie heute nur die durch Verkehr, bzw. durch Schwerverkehr belasteten Flächen im Blick gehabt. Für den Landschaftsbau mit seinen nur gering belasteten Flächen ist dadurch eine Lücke entstanden.

Daher wurde 2008 ein FLL-Gremium einberufen, welches das Thema aufgegriffen und inzwischen die „ZTV-Wegebau – Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen für den Bau von Wegen und Plätzen außerhalb von Flächen des Straßenverkehrs“ erarbeitet hat.

Der Weißdruck der ZTV-Wegebau ist ab der 38. KW für 25,00 € über den FLL-Onlineshop oder die FLL-Geschäftsstelle, wahlweise in Papierform (zzgl. 3,95 € Versandkostenpauschale) oder als Pdf-Download-Datei, zu beziehen.

WWW.FLL.DE

BEILAGENHINWEIS

HINOWA Raupen-Arbeitsbühnen



Die HINOWA Raupen-Arbeitsbühnen sind bedienungsfreundlich, kompakt und zuverlässig. Die vollautomatische Abstützung, Spurverbreiterung des Raupenfahrwerks sowie die Auswahl der verschiedenen Fahrgeschwindigkeiten werden per Knopfdruck betätigt. Im gesamten Arbeitsbereich sind 230 kg Korblast möglich, das entspricht 2 Personen plus Werkzeug und/oder Material. Weitere Informationen vermittelt Ihnen ein Prospekt, der der gesamten Auflage beiliegt.

Weitere Informationen erhalten Sie auch über das Kennwort:
HINOWA RAUPEN-ARBEITSBÜHNEN

Die ideale Öko-Lösung für PKW-Stellplätze und Flächenbefestigungen

- Versickerung statt Versiegelung als Maßnahme gegen Überschwemmungen.
- Verzicht auf konventionelle Tragschicht.
- Schutz und Erhalt der Humusschicht mit seinen wertvollen Bio-Filter-Funktionen.
- Mehr Leistung mit weniger Kosten.

TTE-MultiDrain

flexibel kombinierbar mit TTE®-Pflasterflächen

hydroaktiv und luftdurchlässig

Vertikaler Druck

Horizontale Lastverteilung

HÜBNER-LEE

Gewerbestrasse 1, D-87752 Holzgünz
Tel.: +49 (0)8393-9229-0, Fax: -22, eMail: info@huebner-lee.de

www.tte.eu

KENNWORT: TTE-MULTIDRAIN

Agria-Werke GmbH will Produktoffensive mit neuem Marketing- & Vertriebschef umsetzen

Der Möckmühler Hersteller von Mottorgartengeräten mit der bekannten Marke „agria“ will nach der wetterbedingten Umsatzdelle der vergangenen Monate die beschlossene Wachstums- und Internationalisierungs-Strategie jetzt zügig umsetzen und in den nächsten Jahren weiter wachsen.

Für die Gesamtverantwortung Marketing & Vertrieb wurde Herr Udo Schauland neu für das Unternehmen gewonnen. Er war zuletzt verantwortlich für Vertrieb, Marketing und Kundendienst bei einem führenden Hersteller von Reisemobilen und Caravans.

Herr Stefan Siegers, der diesen Geschäftsbereich bisher verantwortete, hat am

11.09.2013 sein Amt als Geschäftsführer niedergelegt und unser Unternehmen auf eigenen Wunsch verlassen, um sich neuen Herausforderungen zuzuwenden. Die Trennung erfolgte im besten und freundschaftlichen Einvernehmen.

Herr Schauland arbeitet sich zurzeit in sein neues Aufgabenfeld ein. „An meine in der Fahrzeug- und Caravanbranche gesammelten Vertriebserfahrungen und erzielten Erfolge möchte ich

gerne anschließen. Ich sehe Agria-Werke GmbH mit Blick auf die aktuell eingeleitete



Udo Schauland (Foto: Agria-Werke GmbH)

Offensive an innovativen neuen Produkten dafür bestens aufgestellt.“

KENNWORT: AGRIA

City Drain 100: innovative Schlitzrinne

City Drain 100. So heißt die neue Pfuher Rinne des Betonwerkes Neu-Ulm. Der Spezialist für die sichere Entwässerung von Oberflächen hat damit ein weiteres innovatives Entwässerungssystem auf den Markt gebracht, denn die City Drain 100 weist trotz ihrer kleineren und damit handlicheren Abmessungen die gleichen Qualitätsmerkmale auf wie ihre größeren Schwestern.

Die Pfuher Rinne ist eine selbsttragende, hochstabile Schlitzrinne. Sie besteht aus monolithischem Spezialbeton und zeichnet sich durch Langlebigkeit sowie äußerst zuverlässige Entwässerung aus. Mit Größen von bis zu DN 500 ist das Einsatzgebiet nahezu unbegrenzt.

Die City Drain 100 verfügt über einen Gerinnedurchmesser von nur 100 mm und ist vom Betonwerk Neu-Ulm für die Entwässerung von Straßen und Flächen mit ge-



(Foto: Betonwerk Neu-Ulm)

legentlichem Schwerlastverkehr entwickelt worden. Sie eignet sich damit ideal für die Entwässerung von Parkplätzen, Zufahrten, Terrassen, Garageneinfahrten oder Hauseingängen.

KENNWORT: SCHLITZRINNE

BEILAGENHINWEIS

Die Wurzelratte von WUROTEC



Von der Einzelrodung bis hin zur Baufeld-Räumung – die „Wurzelratte“ ist für alle Vorhaben die perfekt Lösung. Rodungsmaterial wie Holz, Steine, Erde usw. wird nicht aufgeschleudert, daher sind keine Abspermaßnahmen erforderlich. Die „Wurzelratte“ ist für Bagger von 1 t bis 40 t erhältlich. Weitere Informationen vermittelt Ihnen der Prospekt, der der gesamten Auflage beiliegt.

Weitere Informationen erhalten Sie auch über das Kennwort:

WURZELRATTE

Ein Schwimmteich – natürlich attraktiv!

Schwimmteiche, die auf den Einsatz von Chemikalien zur Wasserreinigung verzichten, werden immer beliebter. Dies ist für den Menschen ebenso gesund wie für die Umwelt und für viele Badende ein klarer Pluspunkt.

Die Therme im bayerischen Obernsees und das Hotel Sillberghaus Almbad & Lodge in den Bayerischen Alpen zeigen, wie das naturnahe Badevergnügen die Attraktivität einer Wellness-Landschaft steigert und einen Mehrwert für das Marketing solcher Unternehmen schaffen kann.

Der heiße Sommer hat es bewiesen: Deutsche lieben das Baden. Überall wurden gewissenhaft Bahnen gezogen, es wurde geplanschelt und trotz der Hitze auch sauniert. Was daran neu ist? Die Bäderlandschaft wandelt sich. Schwimmteiche erfreuen sich steigender Bekanntheit und Beliebtheit, berichtet die Deutsche Gesellschaft für naturnahe Badegewässer e.V. (DGfNB). Der klassische Schwimmteich sieht optisch nicht viel anders aus als ein natürlicher Teich, ist hygienisch einwandfrei und das weiche, aufbereitete Wasser bietet den Badenden ein natürliches Baderlebnis. Ein Schwimmteich verfügt über vergleichsweise wenig Technik, denn er reinigt sich teilweise selbst. Wasserpflanzen, Mikroorganismen, Zooplankton und vor allem Nährstoff speichernde Pflanzen und Boden- Substrate sorgen auf natürliche Weise für ungetrübtes Badevergnügen – auf Chemie wird verzichtet. „Wir Naturbadbauer haben den Leitsatz: Nutze die Kraft der Natur zur Reinigung und nicht die der Chemie“, so Wendelin Jehle, Präsident der DGfNB. Grund für die wachsende Begeisterung für Schwimmteiche ist, dass eine umweltbewusste und ökologische Lebensweise vielen Deutschen immer wichtiger wird. Natürlichkeit ist Trend. Eine daraus resultierende Konsequenz: Wellness-Angebote ohne Chlor und Chemikalien erhöhen die Attraktivität von Saunalandschaften und von Hotels. Dies zeigen auch die zwei folgenden Beispiele:

Die Therme Obernsees bei Bayreuth Zuerst Sauna, dann abkühlen – aber natürlich!



Almbad Sillberghaus & Lodge: Das Baden Gebirgsquellwasser begeistert die Gäste des kleinen Familienhotels. Der natürliche Schwimmteich unterstützt die Marketingpositionierung des Hauses. (Fotos: Balena GmbH)

Eben noch eine grüne Wiese, jetzt eine einladende Badelandschaft mit einem verlockend glitzernden Schwimmteich. Knapp drei Monate dauerte der Umbau bevor im Mai 2013 die Therme Obernsees, 20 Kilometer entfernt von Bayreuth, wiedereröffnet und sich deutlich von der Konkurrenz unterscheidet: Betriebsleiter Uli Gesell hat sich für einen Schwimmteich als attraktive Ergänzung zu seinem Saunaangebot entschieden.

„Von unseren Badegästen haben wir bisher ausschließlich positive Rückmeldung erhalten“, freut sich Gesell, der seine Anlage auch noch um eine Hopfen-Sauna, eine Aufguss-Sauna und eine große Liegefläche erweitern ließ. Insgesamt wurden circa zwei Millionen Euro investiert, die sich von Anfang an lohnten: Vom klassischen Sommerloch für Saunabetriebe spürten die Inhaber im Sommer 2013 nichts. Mit der Erweiterung verzeichnet die Therme eine deutlich stärkere Auslastung.

Die Kosten für den Bau bzw. den Umbau einer vorhandenen Wasserstelle in einen Schwimmteich sind ähnlich wie bei einem konventionellen Schwimmbad. Es verursacht in der Regel allerdings geringere Unterhaltungskosten in der Folgezeit. „Bei der Neuanlage eines Schwimmteichs ist mit durchschnittlich 500 Euro pro m² Wasserfläche zu rechnen“, kalkuliert Claus Schmitt von der WasserWerkstatt. Sein Planungs-

büro für Badegewässer und Freiraumplanung in Bamberg baut im Jahr zwei bis drei Schwimmteiche und hat die Erweiterung der Therme Obernsees geplant und umgesetzt. Für die 320 m² Gesamtwasserfläche des Saunasees in der Therme wurden rund 200.000 Euro veranschlagt.

„Ursprünglicher geht saunieren kaum! Um sich abzukühlen, springen die Gäste ganz nach finnischer Manier direkt ins natürliche Nass. Die Wasserqualität ist ausgezeichnet und das ganz ohne chemische Zusätze, denn ein Schwimmteich ist ein selbstständiges, pflegeleichtes Ökosystem“, so Claus Schmitt. Neben der einfachen Pflege und den glasklaren Vorteilen in ökologischer Hinsicht, sprechen auch Marketing-Argumente für einen Schwimmteich im Vergleich zum herkömmlichen Pool. Ein natürliches Badegewässer kann konkret für die Werbung als Alleinstellungsmerkmal genutzt werden, kann zur Aufnahme in Reiseführern als besonderer Tipp führen und darf natürlich ein Grund für höhere Eintrittsgelder und somit Mehreinnahmen sein.

Almbad Sillberghaus & Lodge

Baden im Gebirgsquellwasser? Dies ermöglicht auf über 1.100 Metern Höhe das Almbad Sillberghaus inmitten der Bayerischen Alpen. Das alte Almfreibad des Sillberghauses, 75 Kilometer südlich von München, wurde 2010 durch die Firma Kaffl aus Bad

ROLF SOLL VERLAG GMBH

■ green ■ public ■ build
Fachmagazine | Online-Dienste

Kahden 17 b
22393 Hamburg
Telefon: +49 (0)40/606 88 2-0
Telefax: +49 (0)40/606 88 2-88
E-Mail: info@soll.de
Internet: www.soll.de

Geschäftsführer:
Claudia-Regine Soll
Ursula-Maria Soll
Handelsregister Hamburg B 35 255



Mitglied der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V. (IVW)



Anhand von Leseranfragen können Sie mit unserem Kennwortsystem zusätzlich die Resonanz auf Ihr/e Produkt/e bzw. Dienstleistung/en ermitteln.



Herausgeber: Rolf Soll
Redaktion/Anzeigen: Claudia Soll
Online-Beratung: Karsten Soll
Bildredaktion: Ursula-Maria Soll

Druckerei-Anschrift:

PRINTEC OFFSET
Ochshäuser Str. 45
34123 Kassel
Telefon: 0561/57015-0
Telefax: 0561/57015-555
E-Mail: sjm@printec-offset.de
Internet: www.printec-offset.de

BESCHAFFUNGSDIENST GALABAU

Fachmagazin für das Grünflächen- & Landschaftsbaummanagement erscheint 9 Mal jährlich - der Preis beträgt für ein Jahresabonnement: 30,00,- €
Einzelpreis: 3,50,- €

(Inkl. Portokosten und Nutzung des Kennwortsystems)



Aibling umgebaut. Durch die vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten eines Naturpools konnte der Umbau mit naturnahen Materialien aus der Region, wie zum Beispiel der Holzart Fischbachauer Bummerl oder Lärchenholz, stilvoll in die Umgebung eingebettet werden. Die olivgrüne Folie sorgt dafür, dass das Wasser hellgrün schimmert und spiegelt den natürlichen Charakter des Bades wider. Der 75 m² große Naturpool gilt als öffentliches Bad, da Hotelgäste das Bad benutzen können. Es untersteht somit denselben Auflagen wie jede andere öffentliche Anlage. Der Naturpool wurde in eine Schwimmzone und einen Aufbereitungsbereich geteilt. Durch ein kombiniertes Filter- und Pumpensystem wird der Wassertransport zwischen den verschiedenen Zonen gewährleistet und der biologische Selbstreinigungsprozess unterstützt. Die externe, 10 m² große Filterzone reinigt das Wasser ohne chemische Zusätze und erzielt, wie in den Bergseen drum herum, glasklares Wasser, das zum Baden nach dem Wandern oder nach dem Saunieren einlädt. Durch das Zwei-Kreislaufsystem, bei dem Filterbeschickung und Skimmerkreislauf unabhängig arbeiten, lässt sich der Pool energiesparend und somit umweltfreundlich betreiben. „Die Entscheidung für eine Schwimmöglichkeit ohne Chemie unterstützt unsere Marketing-Positionierung. Wir bemühen uns stetig, so naturnah und nachhaltig zu arbeiten wie möglich. Selbstverständlich immer unter der Prämisse, dass es betriebswirtschaftlich sinnvoll ist. Fest steht, unsere Gäste sind begeistert vom Baden im Gebirgsquellwasser. Natürlichkeit und ein ökologischer Ansatz bekommen eindeutig Sympathie-Punkte von

den Gästen“, freut sich der erfolgreiche Inhaber des Almbad-Unternehmens Peter Kirchhaber. Schwimmteiche beziehungsweise Naturpools ohne Chlor erhöhen die Attraktivität demgemäß nicht nur, weil sie gegenüber konventionellen Bädern ökologischer sind: Sie schwimmen auch ganz vorne mit, wenn es um ökonomische Fragen geht.

► Über die Deutsche Gesellschaft für naturnahe Badegewässer e.V.

Der Zusammenschluss von über 200 Schwimmteichbauern, Planern, Systemanbietern und Badbetreibern aus ganz Deutschland setzt sich für die Förderung und Verbreitung naturnaher Badegewässer mit vollbiologischer Wasserreinigung ein. Eine wichtige Aufgabe nimmt die DGfNB e.V. in der Beratung zur Erstellung von Richtlinien und Gesetzen wahr. Sie gibt gemeinsam mit der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e.V. (FLL e.V.) Empfehlungen für Planung, Bau und Betrieb von privaten und kommunalen Schwimm- und Badeteichen heraus. Darüber hinaus organisiert die DGfNB Lehrgänge, wie zum Beispiel die Qualifizierung zum Schwimmteichbauer, die ab Januar 2014 gemeinsam mit der Akademie Landschaftsbau Weihenstephan in Freising stattfindet. Der Lehrgang richtet sich an Beschäftigte aus Unternehmen des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaues. Das Ziel ist eine fachliche Spezialisierung im Bau von Schwimmteichen.

www.dgfnb.de

www.therme-obernsees.de

www.almbad.de

Das Beschaffungsverzeichnis von A-Z ist ein kostenpflichtiger Bezugsquellennachweis, der keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt. Ergänzungen werden kontinuierlich vorgenommen. Nach Stichwörtern sortiert.

Ob s/w, 2c, 3c oder 4c - der Preis ist derselbe!

Zusätzlich tragen wir Ihre Adresse kostenlos ins Herstellerverzeichnis unter

www.soll-galabau.de

STICHWÖRTER:

- Abfallbehälter
- Absperrpfosten
- Aluminium-Auffahrschienen
- Anhänger
- Arbeitsbühnen
- Bänke
- Baumschulen
- Baumstubbenfräsen
- Beleuchtung
- Bodenbefestigungen
- Dumper
- Fahnen / Fahnenstangen
- Fahrrad- und Überdachungssysteme
- Internet/Webseiten
- Minibagger
- Pflasterverlegesysteme
- Pfosten und Pfähle

Abfallbehälter



Abfallbehälter



Abfallbehälter



Absperrpfosten

siehe auch
Fa. Georg Langer
unter Abfallbehälter

Anhänger



Aluminium-Auffahrschienen



Anhänger



Arbeitsbühnen



HIER KÖNNTE
IHRE WERBUNG
STEHEN!

BESCHAFFUNGSVERZEICHNIS VON A-Z

Bänke

NUSSER
Bestens ausgeStattet.



Nusser Stadtmöbel GmbH & Co. KG
71364 Winnenden · Tel. 07195/693-111
www.stadtmoebel.de

Baumschulen

Baumschule Plattner

Pflanzen und Zubehör von A-Z

Nadel und Laubgehölze in vielen Größen und Sorten
Fordern Sie eine Liste an:
Tel: 08547 914173
www.baumschule-plattner.de

Baumstubbenfräsen

Fs Forsttechnik Schültke

Partner der Profis



RAYCO
Stubbenfräsen

Fs Holzerkleinerer

Telefon (0 23 93) 24 05 49 0
www.forsttechnikschoeltke.de

Beleuchtung

rainproLight
12 Volt Gartenbeleuchtung



Rainpro Vertriebs-GmbH
Schützenstrasse 5
21407 Deutsch Evern

Tel. 04131-9799-0 Fax 04131-79205
www.rainpro.de info@rainpro.de

Bodenbefestigungen

naturnahe Bodenbefestigungen



Körnerstr. 14
D-79539 Lörrach
Tel.: +49 (0) 78 21 - 42 55 758
Fax: +49 (0) 78 21 - 42 55 759
info@doldterra.de
www.doldterra.de

Fahnen/Fahnenstangen

alfa[®]

MASTEN.
MADE IN GERMANY.



Fahnen- und Lichtmasten
– schnell und günstig



alfa-GmbH
Daimlerstraße 9
86368 Gersthofen
Tel. (0821) 47 10 38
www.alfa-masten.de

Fahrrad- und Überdachungssysteme

LANGER

☎ 0 53 26 / 5 02-0

Fahrradständer



38685 Langelsheim • www.georg-langer.de
Ein Gesellschafter der ELANCIA-AG

Internet/Webseiten



Kasulke-ProjektConsulting
Kahden 17 c
22393 Hamburg
Tel.: 040/50019865
Fax: 040/51328137
E-Mail: info@k-pc.de
Internet: www.k-pc.de

Minibagger

N Niklaus Baugeräte **IHI**

Minibagger IHI 12 VXE

- leicht, leistungsstark, zuverlässig
- hydraulisch verstellbare Breite
- GG: 1260 kg
- Grabtiefe: 2010 mm
- extrem feinfühlig steuerbar
- Minibagger 19 Modelle von 0,9- 8 to
- Europäische u. japanische Qualität



Hotline: 07072 9106-45
www.ih-baumaschinen.de

Pflasterverlegesysteme

Hunklinger[®]

Pflasterverlegezangen & Greifer

Telefon 08102/99844-0 . Telefax 99844-12

Pfosten und Pfähle



Leit-, Schutz-, Ordnungssysteme für öffentliche und private Verkehrsräume

URBANUS GmbH
Rönkhauser Str. 9
59757 Arnsberg
Fon: 0049 (0)2932-477-900
Fax: 0049 (0)2932-477-104
info@urbanus-design.de
www.urbanus-design.de

HIER KÖNNTE
IHRE WERBUNG
STEHEN!

ANTWORTSCHEIN

Bitte per Post oder per Fax an uns einsenden. Ihre Anfragen werden von uns kostenlos und ohne Verpflichtung weitergeleitet.

Und bitte Ihre Anschrift eintragen.

BITTE HIER IHRE ANSCHRIFT EINTRAGEN

Telefax: 040/606882-88

Rolf Soll Verlag GmbH
BD GALABAU
Kahden 17 b
22393 Hamburg

Zuständig ist:

Telefon:

E-Mail:

BESCHAFFUNGSDIENST GALABAU - OKTOBER 2013

Weitere Informationen sind kostenlos erhältlich von (bitte ankreuzen):

Anfragen, die nach dem 31. Januar 2014 eingehen, können nicht mehr bearbeitet werden!

- | | |
|---|---|
| aa <input type="checkbox"/> AERA-VATOR | ob <input type="checkbox"/> OPTIMAS-WINTERDIENST |
| ab <input type="checkbox"/> AGRIA | pa <input type="checkbox"/> PARK RANGER 2150 |
| ac <input type="checkbox"/> AGRITECHNICA | pb <input type="checkbox"/> PFLASTERSTEINE |
| ad <input type="checkbox"/> ANHÄNGERMESSE | pc <input type="checkbox"/> PFLASTERVERLEGEZANGEN |
| ae <input type="checkbox"/> AST-/WALLHECKENSCHERE | pd <input type="checkbox"/> PLATIPUS |
| af <input type="checkbox"/> ATLAS-WEYCOR | ra <input type="checkbox"/> RASENSODENSCHNEIDER |
| ba <input type="checkbox"/> BAUFINDER | sa <input type="checkbox"/> SANTURO |
| ca <input type="checkbox"/> COBBLESTONE | sb <input type="checkbox"/> SATTELDACHHALLE |
| da <input type="checkbox"/> DEERE-SCHNEEFRÄSE | sc <input type="checkbox"/> SCHLITZRINNE |
| db <input type="checkbox"/> DOLMAR BENZIN-MOTORSÄGE | sd <input type="checkbox"/> SCHWENKROTATOREN |
| dc <input type="checkbox"/> DUCKBILL ERDANKER | se <input type="checkbox"/> STIHL MSA 160 T |
| fa <input type="checkbox"/> FREEWORKER | sf <input type="checkbox"/> STONEX-PFLASTERGERÄTE |
| ga <input type="checkbox"/> GREENMECH-HÄCKSLER | ta <input type="checkbox"/> TTE-ELEMENTE |
| ha <input type="checkbox"/> HAKO-WINTERDIENST | tb <input type="checkbox"/> TTE-MULTIDRAIN |
| hb <input type="checkbox"/> HAND- UND TELEKOPSÄGEN | va <input type="checkbox"/> VERVER SOMMERZWIEBELN |
| hc <input type="checkbox"/> HEMATEC ARBEITSBÜHNEN | vb <input type="checkbox"/> VIKING-AUFSITZMÄHER |
| hd <input type="checkbox"/> HINOWA RAUPEN-ARBEITSBÜHNEN | wa <input type="checkbox"/> WIEDENMANN |
| ka <input type="checkbox"/> KANTEN- UND RINDENSCHUTZ | wb <input type="checkbox"/> WIEDENMANN-RÄUMSCHILD |
| kb <input type="checkbox"/> KÜHLANLAGEN | wc <input type="checkbox"/> WINTERANGEBOT |
| ma <input type="checkbox"/> MULTIFUNKTIONSRADLADER | wd <input type="checkbox"/> WÖRMANN ANHÄNGER |
| oa <input type="checkbox"/> OPTIMAS | we <input type="checkbox"/> WURZELRATTE |



Aus dem Inhalt:

Deutscher Städtetag unterstreicht Bedeutung von Stadtgrün | Biodiversität und soziale Aspekte lassen sich unter einen Hut bringen | Anpassungsmaßnahmen an den Klimawandel untersucht | Firmengärten auch für Mitarbeiter konzipieren | Ktariina Strandpark in Kotka entstand auf einem belasteten Industriegelände | Städte könnten Bauwerksbegrünung noch intensiver fördern | Bürgerengagement prägt den Flair einer Stadt entscheidend mit | 20 Kommunen sind bei Entente Florale 2013 dabei | Pflücken ist in der Stadt Andernach erlaubt | Lebendige Vielfalt durch Grün in der Stadt und auf den Dörfern | Grüne Gleise speichern Wasser und filtern die Luft | Schadstoffbindung von Gründächern und deren Optimierung | Ballenvorbehandlung entscheidend für sicheres Anwachsen von Alleebäumen | Das Obst und die Kräuter wachsen auf dem Dach | Eine Million Krokusse weisen den Weg nach Bremen-Oberneuland



Bezugspreis: 14,50 € inkl. MwSt. plus Versand

ISBN 978-3-00-039251-1 | Bezugspreis: 14,50 € (inkl. Mehrwertsteuer) + Versandkosten 2,50 € | Bestellung über Amazon/Buchhandlungen oder direkt beim Verlag.



BESTELLSCHEIN

per Fax: 040/606882-88

..... Exemplar(e) Jahrbuch 2012/2013 „Grün in Städten“

Firma/Name

Zusatz

Straße

PLZ/Ort

Tel./E-Mail

ROLF SOLL VERLAG GMBH

Kahden 17 b

22393 Hamburg

Tel.: +49 (0)40/606882-0

Fax: +49 (0)40/606882-88

E-Mail: info@soll.de

Datum/Unterschrift